

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: 52 (1994)
Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

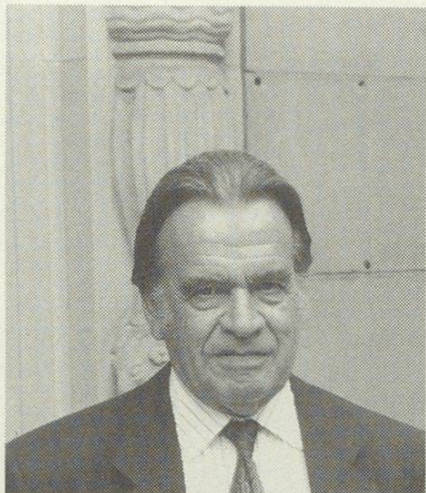
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik



Das Bild zeigt den Chronisten HERMANN SURBER am Ort seiner Teilzeit-Arbeit, vor dem Historischen Museum. Anstatt über Vergangenes zu berichten, gilt es hier die Besucher über Aktuelles und Kommendes zu informieren: über neu eingerichtete Sammlungen, Sonderausstellungen und Führungen. Dazu kommt der Verkauf der Eintrittsbillette, Kataloge und Dokumentationen.



Oktober 1992

14. In den beiden Nischen beim westlichen Torbogen des Klosterhofes, welche bei der Renovation vor zwei Jahren freigelegt wurden, stehen jetzt zwei moderne Statuen: Gallus und Otmar, geschaffen von Bildhauer Ludwig Stocker. Sie verkörpern die Auseinandersetzung des Heiligen mit den chaotischen Mächten.
16. Die Gallusfeier im Stadttheater ist einem musikalischen Thema gewidmet. Brigitte Bachmann-Geiser, Konservatorin der Musiksammlung im Kornhaus Burgdorf, hält einen Vortrag über den Codex 542 der Stiftsbibliothek St.Gallen als Beitrag zur Instrumentenkunde des 16. Jahrhunderts.
 - In der Kathedrale wird das Fest des heiligen Gallus mit einem Pontifikalamt gefeiert, welchem Bischof Heinrich Salina, Abt von Saint Maurice, vorsteht.
 - Im Stadttheater St.Gallen hat unter der Regie von Reto Nickler die Oper «Pique Dame» von Peter Tschaikowsky Premiere.
17. Rund 600 Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläser und Fahnenschwinger beginnen den Schweizer Jodlertag an der Olma mit einem Festzug durch die Innenstadt und eröffnen anschliessend in der Olma-Arena mit Gesamtchören ihre musikalischen Darbietungen.
18. Die Messeleitung kann sich zum Schluss der 50. Olma über einen sehr guten Publikums-Zuspruch freuen. Die Jubiläums-Olma wurde von rund 416 000 Personen besucht, das sind vier Prozent mehr als 1991.

- In der evangelischen Kirche Heiligkreuz findet ein «Friedensoratorium für Bosnien-Herzegowina» statt. Texte von Berendt, Mahatma Gandhi, Martin Luther King und weiteren Autoren werden untermalt von Obertongesängen und der Instrumentalmusik Michael Veters.
- An einem Gottesdienst in der Martinskirche Bruggen wird das 90jährige Bestehen des Martinus-Vereins, Krankenpflege und Familienhilfe, St.Gallen-West, gefeiert. 1902 gründete Pfarrer Breitenmoser den heutigen Martinus-Verein.
- 19. Die Brauerei Schützengarten AG, Besitzerin der Liegenschaft «Hotel Metropol» gibt bekannt, dass sie das Haus als Garni-Betrieb weiterführen und nicht, wie vorgesehen, in ein Bürohaus umwandeln wird.
- 21. Im Rahmen des Neuenburger Kulturprogramms spielt das «Sinopia Ensemble de Danse» im Stadttheater St.Gallen das Ballett «Harold et Maude» von Etienne Frey.
- 22. Die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung tagt in St.Gallen und befasst sich mit der Frage «Braucht die Landesplanung neue Instrumente?»
- Am Sinfoniekonzert des Konzertvereins im Stadttheater spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von Roger Epple Werke von Haydn, Henze und Schubert. Solist ist der St.Galler Cellist Christian Giger, welcher diese Saison zum Solo-Cellisten des Leipziger Gewandhaus-Orchesters ernannt wurde.
- 23. In einem Vierländerturnier mit Ungarn, Schweden und Norwegen in der Kreuzbleiche-Halle verliert die Schweizer Handball-Nationalmannschaft das erste Spiel gegen Ungarn mit 17:18. Das Turnier wird in Zürich fortgesetzt und die Schweiz wird überraschend Turniersieger.
- Auf dem Lerchenfeld gastiert der Circus Royal. Zu seinem begeisternden Programm gehört der Frauenfelder Dompteur Jerry Wegmann, der Gewinner der Goldmedaille am diesjährigen Zirkus-Festival in Monte Carlo, mit seiner gemischten Raubtiergruppe.
- 24. Der Tessinerverein «Pro Ticino» St.Gallen, vielen St.Gallern bekannt durch die Führung des Restaurants Grottino an der Olma, feiert dieses Wochenende sein 75jähriges Bestehen.
- 25. Mit einer Stimmbeteiligung von nur 16,2 Prozent finden die städtischen Schulratswahlen statt. Erstmals werden

drei Kandidaten der «Schweizer Demokraten» in den Schulrat gewählt.

- In der Kreuzbleiche-Sporthalle beginnt das Schweizer Jugend-Orchester seine diesjährige Herbsttournee. Unter der Leitung von Chefdirigent Andreas Delfs spielen die 15-25jährigen Musiker Werke von Webern, Dutilleux und Brahms.
- 26. An der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen erhalten 44 Doktoren und 411 Diplomanden ihre Urkunden. Rektor Rolf Dubs spricht in seiner Promotionsrede zum Thema «Über Freundschaften».
- An der Hauptversammlung des Vereins Kellerbühne wird der bisherige Leiter Bruno Broder nach neunjähriger Tätigkeit offiziell verabschiedet und gewürdigt. Mit der Programmvorschau zur Spielzeit 1992/93 gibt die neue Leiterin Liana Ruckstuhl ihren Einstand.
- 27. Nach der Ersatzwahl für Karl Rudolf Schwizer hat der Stadtrat über die Ressortverteilung entschieden. Der Neugewählte, Franz Hagmann, übernimmt die Verwaltung der Technischen Betriebe.
- 28. 150 Bäckersfrauen aus der ganzen Schweiz und Gäste versammeln sich in St.Gallen zur Schweizerischen Delegiertenversammlung und diskutieren über die Aufgabe der Frau in einer Bäckerei.
- 29. Im dritten Kammermusikkonzert in der Kirche St.Mangen spielt das Ensemble «Musica Antiqua Köln» Werke von Johann Sebastian Bach und seiner Söhne Johann Christoph Friedrich, Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christian Bach.
- 30. Mit einer grossen Zahl von Teilnehmern wird die Ausstellung «Brücken bauen zur dritten Welt» der Völkerkunde-Sammlung im Historischen Museum St.Gallen eröffnet. Zum 75. Geburtstag von Toni Hagen, als Würdigung seines Wirkens als Geologe und Entwicklungshelfer, hat der Konservator der Völkerkunde-Sammlung, Roland Steffan, die Ausstellung über dessen Tätigkeit in Nepal und Jemen gestaltet.
- Als weitere Veranstaltung im Kulturprogramm des Olma-Gastkantons Neuenburg zeigt das Théâtre de la Poudrière Neuchâtel in der Reithalle die Produktion «Plus haut que la mer», ein Spiel mit lebensgrossen Marionetten.
- 31. Am St.Galler Stadttheater findet die Premiere von George Taboris «Goldberg-Variationen» statt. Das Stück wurde von Andreas Vitasek inszeniert.

1. In der Linsebühl-Kirche spielt das St.Galler Kammerensemble unter der Leitung von Rudolf Lutz Werke von Hindemith, Britten, Martin Marais und Johann Sebastian Bach.
3. Unter den Schweizer Hochschulen, welche seit 1967 jedes Jahr eine Vorlesung zu Ehren von Winston Churchill veranstalten, ist dieses Jahr die Hochschule St.Gallen an der Reihe. Sie hat als Redner Otto von Habsburg eingeladen, welcher dank seiner persönlichen Beziehung zu Winston Churchill ein eindrückliches Bild des grossen Staatsmannes zeichnet.
- Der Grosse Gemeinderat beschliesst die Erhöhung der Bus-Tarife auf 1. Mai 1993 und die Abschaffung der ermässigten AHV-/IV-Abonnemente. Dieser Beschluss wird der Volksabstimmung unterstellt. Ferner wird die Erhöhung der Abfall-Gebühren per 1. März 1993 beschlossen.
4. In vier Hallen der Olma wird die 3. Intertech-Bodensee eröffnet. Während vier Tagen zeigen 260 Aussteller ihre Produkte der Fachgebiete Mess-, Regel- und Steuerungstechnik, Maschinen- und Werkzeugbau, Werkstoff- und Oberflächentechnik.
6. Im Historischen Museum findet auf Einladung der Kantonal – St.Gallischen Winkelriedstiftung die öffentliche Präsentation des Buchs «Die Milizen der Stadt St.Gallen» von Ernst Ziegler statt. Das Werk wurde zum 125-Jahr-Jubiläum der Winkelriedstiftung statt einer Festschrift herausgegeben und an der Vernissage zusammen mit einer kleinen Ausstellung aus den Beständen des Historischen Museums und der Kantonsbibliothek Vadiana vorgestellt.
- In der Kellerbühne spielt das «Theater Spilkische» von Basel das Stück «Imbs & Motz» als eines von 28 Stücken, die von ebensovielen Theatergruppen an 28 Orten der Schweiz aufgeführt werden. Mit diesem Simultan-Querschnitt feiert die Schweizerische Vereinigung für das Kinder- und Jugendtheater ihr 20jähriges Bestehen.
8. In der Kirche St.Laurenzen bringen der Tablater Konzertchor und das Kantaten-Orchester Tübingen unter der Leitung von Marcel Schmid die C-Dur-Messe von Beethoven und die 1. Sinfonie des Meisters zur Aufführung.
- Im Stadttheater St.Gallen spielen die Musikantinnen und Musikanten der Knabenmusik St.Gallen unter der Leitung von Werner Signer ihr 10. Tonhallekonzert mit

Werken von Beethoven, Rossini, Suppé u.a.

9. An der Generalversammlung des Konzertvereins gibt Präsident Kurt Furgler unter grossem Applaus bekannt, dass der Vertrag mit John Neschling, dem Chefdirigenten des Städtischen Orchesters, bis 1995/96 verlängert wurde.
10. Im Wildpark Peter und Paul haben Wehrmänner der Sappeur-Kompanie II/7 einen Teil des Rundweges umgebaut. Er ist jetzt rollstuhl- und kinderwagenfreundlich.



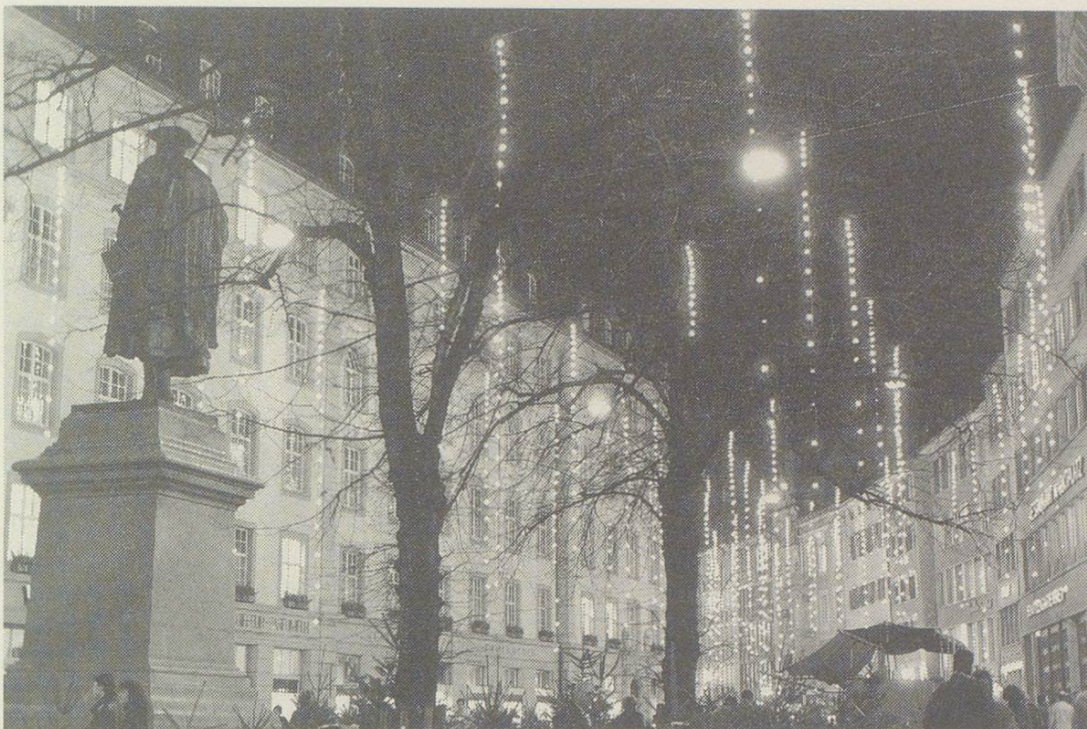
11. Zur zweiten St.Galler Party für Neuzuzüger dieses Jahres sind 2000 Personen eingeladen worden. Etwa 150 Personen sind der Einladung gefolgt. Sie werden im Rathaus von Stadtammann Heinz Christen empfangen, besichtigen anschliessend die Verkehrsbetriebe und beschliessen das Fest im Hauptbahnhofgebäude.
12. Mit 400 Gästen, mit einer Fachausstellung und mit einem Symposium zum Thema «Pflege – Visionen in der Realität» feiert die Schule für Kinderkrankenpflege das Jubiläum ihres 75jährigen Bestehens.
13. Der OBV Ostschweiz. Blindenfürsorgeverein eröffnet im ehemaligen Pächterhaus an der Bruggwaldstrasse die erste Wohngruppe für jugendliche Blinde und Sehbehinderte als alternative Wohnform zum Blindenwohnheim. In diesem Haus wurde im Jahre 1857 Johann Anton Künzle, der berühmte Kräuterpfarrer, geboren.
 - In der alten Kreuzbleiche-Turnhalle führt das freie Theater im Aargau, M.A.R.I.A. Unser, das Stück «Die Ritter der Tafelrunde» von Christoph Hein auf.
 - Mit einer Vernissage wird im Museum im Lagerhaus eine Ausstellung mit über 50 Werken der Künstlerin Aloyse (1886–1964), einer bedeutenden Vertreterin der Art brut, eröffnet.

14. Mit Fotografien im Waaghaus und mit Bildern und Reliefs im Regierungsgebäude werden zwei Ausstellungen zum 70. Geburtstag von Max Oertli eröffnet.
15. Zum Abschluss der kulturellen Veranstaltungen des Olma-Gastkantons Neuenburg spielt in der St.Laurenzen-Kirche das Orchestre symphonique neuchâtelois unter der Leitung von Theo Loosli Werke von Delacoste, Ravel und Brahms.
16. Die Mitglieder der Stadttheater-Genossenschaft wählen an ihrer Versammlung als Nachfolger der zurücktretenden Verwaltungsräte Susi Wei und Arthur Bürgi die Juristen Maria Schneider-Feil und Konrad Humm-ler.
17. Der Grosse Gemeinderat stimmt den Gestaltungsplänen «Langgasse/Splügenstrasse» und «Kolumban/Bachstrasse» zu, während der Überbauungsplan «Burentobel» an den Stadtrat zurückgewiesen wird.
18. In der Kellerbühne tritt Clown Pello (alias Heinz Meier) nach fünf Jahren mit einem neuen Programm «Clown Erwachen» auf.
20. Im Kunstmuseum wird eine Ausstellung eröffnet, an welcher das 400 Blätter umfassende druckgrafische Werk von Josef Felix Müller gezeigt wird.
- Der Schlagzeuger und Perkussionist Heinz Lieb und seine Mitinitianten Edith Nemeth und Christoph Zahm eröffnen mit einem Live-Konzert in zwei umge-
stalteten Fabrikräumen der ehemaligen Färberei Sitter-
tal ein neues Kulturzentrum, in welchem an jedem Frei-
tagabend Live-Konzerte stattfinden sollen.



21. Am 5. St.Galler «Xundheitstag» testen 3000 St.Gallerin-
nen und St.Galler ihre Fitness und lassen sich über Risi-
ko-Faktoren informieren.

22. Zum Abschluss der Festlichkeiten zur Einweihung der renovierten Lindebühlkirche spielt die Südwestdeutsche Philharmonie unter der Leitung von Urs Schneider Werke von Beethoven, Brahms und Mendelssohn. Der Part mit dem verstärkten Männerchor St.Gallen-Ost wurde von Bruno Vollmeier einstudiert.
23. Mit dem Thorbecke-Erkerpreis 1992 wird der spätgotische Erker «Zum grossen Hektor» an der Spisergasse 24 ausgezeichnet.
26. Im 4. Kammermusikkonzert in der Kirche St.Mangen spielt der Pianist Paul Gulda Werke von Beethoven, Schumann und Berg.
27. Für die Freunde der «Rai»-Musik tritt auf Einladung der Veranstaltergruppe Afrikaribik in der Grabenhalle die 70jährige Sängerin Cheikha «Remitti» Reliziana aus Algerien mit ihrer Gruppe auf.
 - An der Diplomfeier der Ingenieurschule St.Gallen empfangen 26 Ingenieure, 5 Architekten und 16 Nachdiplomstudium-Absolventen aus der Hand des Rektors der ISG, Peter Pscheid, ihre Diplome, Zertifikate und Spezialpreise.
28. Der Christchindlimarkt im Klosterviertel wird von Tausenden von Menschen besucht, welche die vorweihnachtliche Stimmung geniessen und trotz grossem Gedränge an den 150 Ständen ihre Weihnachtsgeschenke aussuchen.
 - Im Kongresshaus Schützengarten spielt die Stadtmusik St.Gallen unter der Leitung von Albert Brunner ein Galakonzert mit anspruchsvoller Unterhaltungsmusik und feiert anschliessend zum 14. Mal den traditionellen Herbstball.
30. An der Generalversammlung des FC St.Gallen nehmen rund 1200 Mitglieder teil. Nachdem feststeht, dass die 1. Mannschaft im Frühjahr die Auf-/Abstiegsrunde Nationalliga A/B bestreiten muss, tritt der Vorstand zurück. Die Mitglieder beauftragen als Interimslösung die Präsidenten der drei Gönner-Vereinigungen, den Verein bis zu einer ausserordentlichen Generalversammlung im Frühjahr aus seiner Finanz- und Führungskrise zu bringen.



Dezember 1992

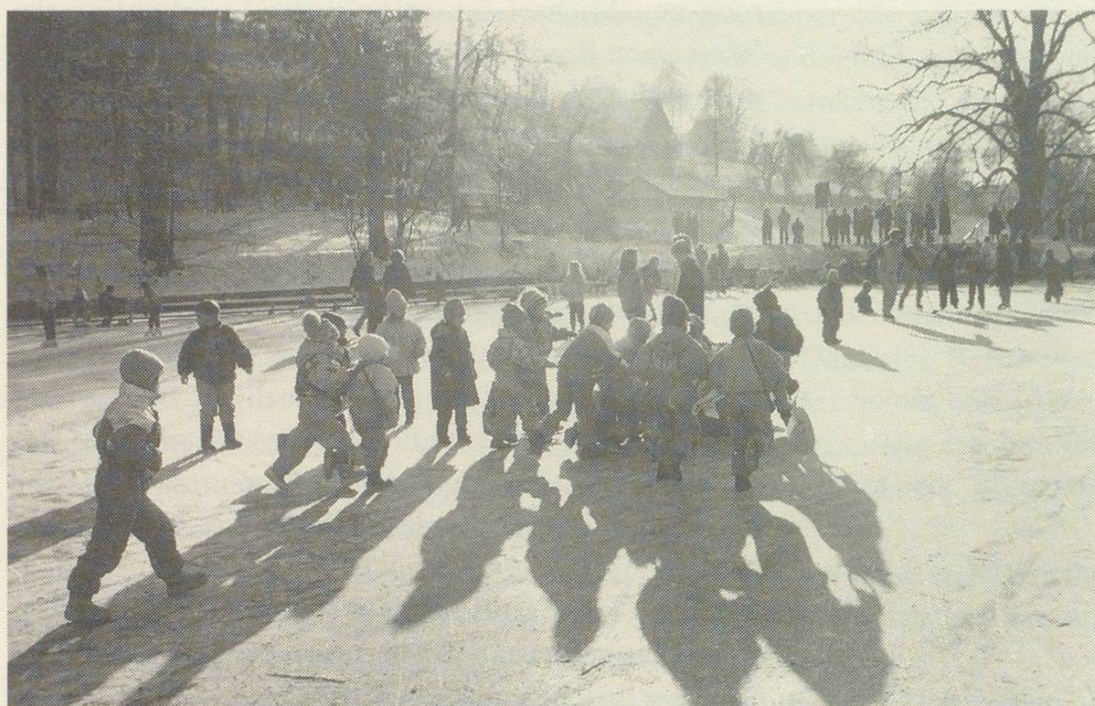
1. Im Olma-Restaurant «Moststube» sollen in Zukunft regelmässig Jazz-Veranstaltungen stattfinden. Als Auftakt für das neue Projekt des Veranstalters Bruno Bischof spielt die legendäre Band «Harlem Ramblers» aus Zürich Blues und Dixieland-Musik.
2. In der Sammlung für Völkerkunde im Historischen Museum hält Toni Hagen, zu dessen 75. Geburtstag die Ausstellung «Brücken bauen zur dritten Welt» geschaffen wurde, einen Lichtbildervortrag über «Nepal».
4. Auf dem Olma-Areal wird die «Ostschweizer Weihnachtsmesse» mit 200 Ausstellern eröffnet. Nach den Worten von Olma-Direktor René Käppeli eine «Erlebnis- und Konsum-Messe für jedermann».
5. Im Stadttheater hat das Ballett «Casanova? – Don Juan?» des polnischen Gast-Choreographen Jurek Makowski Premiere. Die Musik ist eine Collage aus Klassik und Moderne.
- Auf Einladung der vier städtischen Ortsbürgergemeinden St.Gallen, Tablat, Straubenzell und Rotmonten erhalten 52 Schweizer und 112 Ausländer, welche das St.Galler Bürgerrecht erworben haben, an einer Feierstunde im Waaghaus ihren Bürgerbrief.
- Eine Ausstellung in St.Katharinen gibt einen Einblick in das reiche Schaffen der St.Galler Künstlerin Verena Merz, die im Alter von 30 Jahren tödlich verunfallte.
6. In der Eidgenössischen Volksabstimmung über den Beitritt der Schweiz zum EWR haben die Stimmbürger der

- Stadt St.Gallen mit 51,4% Nein-Stimmen zur Ablehnung beigetragen.
- Die städtische Vorlage über eine neue Ausfahrt für die Brühltor-Parkgarage wird mit einem Nein-Stimmen-Anteil von 71,5% abgelehnt.
 - In der evangelischen Kirche Heiligkreuz bietet die Metallharmonie St.Otmar zum zweiten Advents-Sonntag ein Kirchenkonzert. Unter der Leitung von Werner Strassmann spielt das Korps englische Choräle und italienische Stimmungsmusik und als Schlussmarsch «Pomp and Circumstances» von Edward Elgar.
8. An der letzten Sitzung der Amtsperiode 1989/92 verabschiedet der Grosse Gemeinderat das Budget 1993 mit einem Defizit von 5,6 Millionen Franken und einer Steuererfusserhöhung um 2 Steuerprozent. Nach der fünfeinhalbstündigen Budgetdebatte feiern die Räte das Ende der Amtsperiode und verabschieden die zurückgetretenen Ratsmitglieder.
10. Die diesjährigen Förderungspreise der Stadt St.Gallen werden vergeben an Regi Müller (Malerin), Roman Ruttishauser (Komponist) und Barbara Stanischeff (Autorin, Verlegerin). Die Anerkennungspreise erhalten die Verlagsgemeinschaft St.Gallen und Martin Wettstein (Autor).
11. Bei der Stadtkanzlei reicht das Komitee, welches eine Initiative «Für eine Stadt ohne Auto» lanciert hat, die gesammelten 1500 Unterschriften ein.
- Der an der Generalversammlung des FC St.Gallen an Stelle des zurückgetretenen Vorstandes eingesetzte Sachwalterausschuss wählt als neuen Trainer für die Auf-/Abstiegswelt 1992/93 den Fussball-Instruktor SFV und diplomierten Turn- und Sportlehrer Ernst Hasler, Widnau.
 - Zugunsten von «Greenpeace» spielt der St.Galler Gitarrist Roland Müller im «Katharinen»-Saal Kompositionen aus allen Epochen der Gitarrenmusik, vom Spätbarock bis zur Gegenwart.
12. Im Studio des Stadttheaters findet die Premiere von «Extremities – Bis zum Äussersten» statt. Das Stück des amerikanischen Autors William Mastrosimone wird unter der Regie von Karoline Gruber aufgeführt.
13. Der St.Galler Bach-Chor und das Städtische Orchester führen unter der Leitung von Rudolf Lutz in der St.Laurenzen-Kirche Schuberts Messe in Es-Dur auf.
- Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-

St.Gallen wählt an einer ausserordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung Pfarrer Andreas Nufer zum neuen Pfarrer für den Kirchkreis Halden.

19. Die St.Galler Pianistin Elsbeth Heim, welche dieses Jahr 75 Jahre alt geworden ist und soeben von einer Konzert-Tournee aus den USA zurückkehrte, wird in Zürich von der Stiftung «Kreatives Alter» mit einem Preis ausgezeichnet.
20. In einem Benefiz-Konzert zugunsten der Therapeutischen Wohngemeinschaft «Phönix» für Drogenrehabilitation, spielt die «Camerata Salonistica» unter der Leitung von Michael Schläpfer in der Lindebühl-Kirche Werke von Reger und Marcello sowie Streichquartettsätze russischer Komponisten aus St.Petersburg.
 - In der katholischen Kirche St.Georgen führen die Musikvereine von St.Georgen ein Adventskonzert auf, mit einem abwechslungsreichen Programm.
21. Das Referendum gegen eine Erhöhung der Hundetaxe ist zustande gekommen. Das Referendumskomitee reicht bei der Stadtkanzlei 3750 Unterschriften ein.
22. Der Stadtrat bewilligt einen einmaligen Beitrag von 20 000 Franken als Starthilfe für Jugendtreff im Museumsquartier. Damit kann die IG Museumsquartier ihr Jugendtreff-Projekt in der Remise Scheffelstrasse 1a verwirklichen.
24. In seinem Heim in Bruggen feiert alt Staatsanwalt Dr. Josef Akermann bei beneidenswerter geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag.
26. Im Studio des Stadttheaters hat das Stück «Von Clowns und Hanswürsten» Premiere. Inszeniert werden die witzigen Dialoge zwischen dem weissen Clown, Peter Gulan, und dem August, Georg Staudacher, von Ioan Christian Toma. Die Figur der Madame Loyal spielt Alenka Maly.
29. Im Stadttheater St.Gallen hat Paul Burkhardts musikalisches Lustspiel «Der schwarze Hecht» unter der Regie von Peter Beat Wyrsh und der musikalischen Leitung von Reinhard Schmidt Premiere.

2. Das St.Galler Cabaret «Sälewie» spielt in der Kellerbühne unter der Regie von Hansjakob Gabathuler zum erstenmal sein neues Programm «tixter» über St.Galler Zeitgeist und -ungeist.
3. Für das vor drei Jahren in der Kellerbühne aufgeführte Musical «Nunsense» von Dan Goggins findet im ausverkauften «Tiffany»-Theater eine Reprisespremiere statt.
4. Als erster Hundertjähriger des Jahres feiert Rudolf Omlin-Durrer im «Schützengarten», wo er bei der Tochter wohnt, seinen hohen Geburtstag.



5. Das herrliche Winterwetter lockt jung und alt in grosser Zahl nach Dreilinden, wo die Eisfläche des Knabenweihers (für sehr kurze Zeit) zum Schlittschuhlaufen freigegeben wurde.
6. Als Nachfolger von Franz Hagmann, der als neu gewählter Stadtrat Anfang Januar sein Amt angetreten hat, wird als neuer Verwaltungsdirektor der Hochschule Hans-Ruedi Troxler gewählt.
8. Die St.Galler Niederlassung der Schweizerischen Bankgesellschaft verleiht Anerkennungsabgaben als Belohnung für kulturelles Schaffen an den Komponisten Paul Huber, den Maler und Zeichner Alex Hanimann, den Zeichner und Plastiker Hans Thomann und den Verleger und Schriftsteller Werner Bucher.
9. In der Kantonsbibliothek Vadiana beginnt eine Ausstellung zum 100. Geburtstag der St.Galler Schriftstellerin Frida Hilty-Gröbly.

10. Am traditionellen Neujahrskonzert der Harmoniemusik West im «Schützengarten» unter der Leitung von René Stadler bestätigen die Musikantinnen und Musikannten vor zahlreichem Publikum den hohen Leistungsstand der Westmusik.
12. An der ersten Sitzung der Amtsperiode 1993/96 wählt der Grosse Gemeinderat Rolf Fürer (SP) zu seinem Präsidenten und Theres Engeler (CVP) zur Vizepräsidentin.
 - Die Schweizerische Patienten-Organisation eröffnet in St.Gallen eine Beratungsstelle. Sie wird geleitet von Franziska Pulfer und steht Patienten zur Verfügung, die sich von einem Arzt oder im Spital falsch behandelt fühlen.
 - Der Regierungsrat bestätigt die Wahl von Professor Georges Fischer zum neuen Rektor der Hochschule St.Gallen. Er wird sein Amt als Nachfolger von Rektor Rolf Dubs Anfang April antreten. Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Professoren Dr. Beat Schmid und Dr. Klaus Vallender ihre Tätigkeit als neue Prorektoren der HSG aufnehmen.
13. In der Sammlung für Völkerkunde im Historischen Museum St.Gallen hält Toni Hagen einen Lichtbildervortrag über «Jemen – Bergland auf der arabischen Halbinsel» als begleitende Veranstaltung zur Ausstellung «Brücken bauen zur dritten Welt», welche aus Anlass seines 75. Geburtstages organisiert wurde.
14. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes wird eine Ausstellung über den «Grenzatlas der Alten Landschaft der Fürstabtei St.Gallen um 1730» eröffnet. Es handelt sich um eine Faksimilie-Ausgabe von 59 Karten, als deren Autor Pater Gabriel Hecht identifiziert werden konnte.
 - Am Sinfoniekonzert der Reihe A/C des Städtischen Orchesters in der Kreuzbleiche-Sporthalle spielt der junge St.Galler Pianist Adrian Oetiker Chopins 1. Klavierkonzert.
16. Unter der Regie von Hannes Houska hat im Stadttheater die Boulevardkomödie «Monsieur Chasse oder Wie man Hasen jagt» von Georges Feydeau Premiere.
17. Die Handballerinnen des LC Brühl gewinnen das Europacup-Rückspiel gegen Elblag (Polen), scheiden aber aus der Konkurrenz aus, weil die Polinnen ihr Heimspiel mit einer grösseren Tordifferenz gewannen.
 - Im «Schützengarten» präsentiert sich erstmals das neu

zusammengeschlossene Akkordeonorchester St.Gallen-Amriswil unter der Leitung von Bruno Thomann und zeichnet sich als verjüngtes und grosses Korps durch Aufmerksamkeit und Spielfreude aus.

19. An einer Pressekonferenz gibt die Geschäftsleitung bekannt, dass sie einen neuen Verein «OpenAir St.Gallen» gegründet und sich vom bisherigen Trägerverein getrennt hat.
 - An der Hochschule St.Gallen erhält der Mannheimer Professor für Betriebswirtschaftslehre Peter Eichhorn den mit 75000 Franken dotierten Kausch-Preis.
 - Auf Einladung des Forums «Frau und Management» referiert die ehemalige Bundesrätin Elisabeth Kopp an der Hochschule über «Die Politbühne Schweiz – Gratwanderung für eine Frau».
20. Am fünften Kammermusikabend des Konzertvereins in der St.Mangen-Kirche spielt das Streichsextett Zürich unter der Führung von Primoz Novsak drei Streichsextette von Richard Strauss, Frank Martin und Johannes Brahms.
 - An den Maturafeiern der Kantonsschule St.Gallen, welche in der Linsebühl-Kirche und in der Aula der Kantonsschule stattfinden, können 209 Kandidierende, welche die Matura bestanden haben, ihre Diplome in Empfang nehmen.
21. In der Kellerbühne stellt Verena Reichhardt das Grimmsche Märchen «Der Teufel mit den drei goldenen Haaren» in einer One-Woman-Show dar.
23. Unter dem Patronat des Österreichischen Konsulats St.Gallen findet im Hotel Ekkehard der im Zweijahresrhythmus vom Club der Österreicher in St.Gallen veranstaltete Österreicher-Ball statt.
 - In einer Halle der ehemaligen Färberei Sittertal wird zum erstenmal «Paintball» veranstaltet, ein Spiel, bei dem sich zwei gegnerische Mannschaften mit Farbkugeln beschiessen. Bestrebungen, das «Kriegsspiel» zu verbieten, sind im Gange.
24. Die Konzertreihe «Forum für Alte Musik» wird in der Kirche St.Mangen vom Duo René Häfelfinger und Jürg Brunner eröffnet. Sie spielen auf historischen Instrumenten (Blockflöte, Traversflöte, Cembalo) Barockwerke.
 - An einem feierlichen Gottesdienst in St.Mangen nimmt die Gemeinde Abschied von Pfarrer Hermann und Margret Herzog-Hitz, welche über mehr als zwanzig Jahre



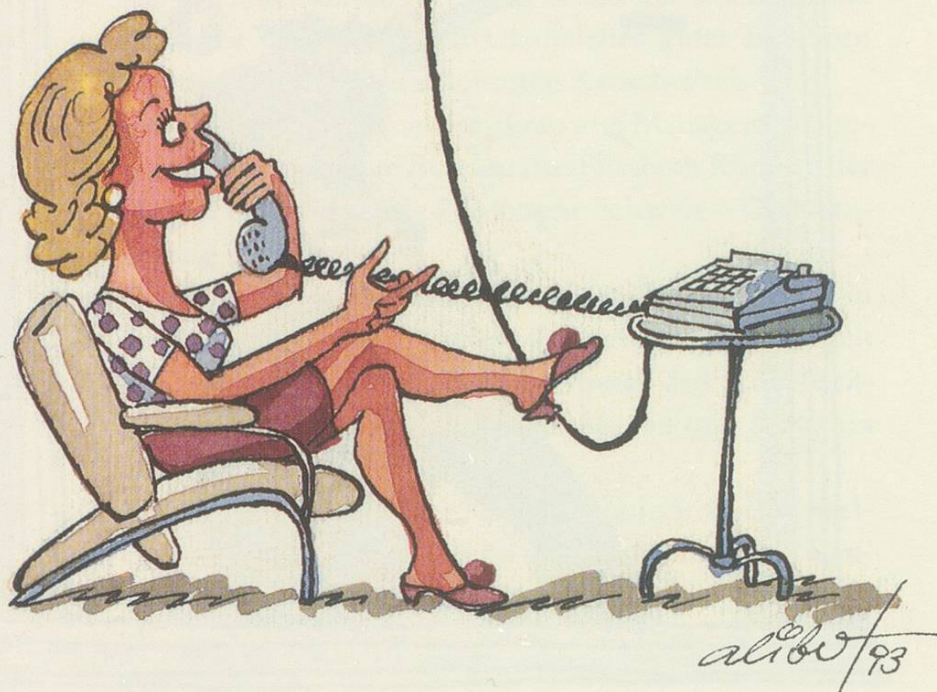
alibe/93

engler

BIJOUTERIE

Multergasse 31, 9000 St. Gallen, Telefon 071/231585

223 636



EL ELEKTRO LENDENMANN EL

Neubauten, Umbauten,
Projektierung, Kundenservice,
Telefoninstallationen

Linsebühlstrasse 102–104, 9003 St. Gallen
Telefon 071/22 36 36, Fax 071/22 37 96



jenny ag
installationen

*Sanitäre Anlagen, Baupenglerei
Neubauten, Umbauten, Sanierungen
Kundenservice*

*Linseühlstrasse 102-104, 9003 St. Gallen
Telefon 071/22 60 06, Fax 22 37 96*



cellere

Cellere & Co. AG
Strassen- und Tiefbau
Lukasstrasse 19, 9009 St. Gallen
Telefon 071/245544



EMIL EGGER

Transporte und Kranbetrieb
9016 St. Gallen, Martinsbruggstrasse 83
Telefon 071/37 22 22



alibet/93

Ihr kompetenter Partner für

*Metallbau und Fassadenbau
Blechtechnik, CAD/CAM Laserschneide- und Stanztechnik*



*Zürcher Strasse 187, 9014 St. Gallen
Telefon 071/27 66 66, Telefax 071/27 61 51*



albert/93

ruga_{AG}

ruto_{AG}

VOLVO Regionalvertretung  **TOYOTA**

Ihre Partner für:

Verkauf, Leasing, Finanzierungen, Service und Reparaturen,
Spenglerei, Malerei, Pneuservice, Abschleppdienst,
Ersatzteilauslieferungslager, Waschanlage, Tankstelle

Molkenstrasse 3-7, 9003 St. Gallen, Telefon 071/20 71 61



SPARAD 
Sparkassa der Administration

9004 St. Gallen, Bankgasse 1, Telefon 071/20 11 71
Wil Marktgasse und Südquartier, Appenzell

die interkantonale Arbeitsstelle für Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit geleitet haben. Als Nachfolger «in Pflicht genommen» werden Annette und Beat Dietschy-Scheiterle.

- Die Betriebszählung 1991 für die Stadt St.Gallen liegt vor. Seit der letzten Zählung 1985 ist die Zahl der Beschäftigten in der Stadt St.Gallen um 10,4% angestiegen. Es wurden 59059 Beschäftigte gezählt, davon sind rund 23000 Arbeitspendler.
- Auf dem Marktplatz gibt das Spiel des Infanterie- Regiments 77 sein letztes Platzkonzert. Durch die Armeereform 95 wird mit dem Regiment 77 auch das Musikkorps aufgelöst.
- Der Männerchor Langgass-Rotmonten feiert sein 75jähriges Bestehen. Er wurde am 6. Januar 1918 von sechs sangesfreudigen Schützen als Gesangssektion der damaligen Schützengesellschaft Rotmonten gegründet.
- 28. Im Studio des Stadttheaters wird unter der Regie des Filmmachers Niki List das Stück «Chaplin» von Jürg Federspiel uraufgeführt. Der Autor hat das Stück vor 15 Jahren geschrieben, unter dem Eindruck der Entführung von Chaplins Sarg.
- Von den rund 3500 Mitgliedern der Veks, der Vereinigung ehemaliger Kantonssekundarschüler, nehmen 200 Männer an der Hauptversammlung im «Adler»-Saal St.Georgen teil und bekunden ihre Treue zur «Buebeflade». Eine besondere Würdigung erfährt Pater Hans Hobi, der 14 Jahre lang Rektor der KKSS gewesen war.
- 30. In der mit rund 600 Besuchern vollbesetzten Reithalle zeigt das Folklore-Ensemble Tufak aus Ankara, das sich auf Tournee durch die deutschsprachigen Länder befindet, Volkstänze aus verschiedenen Regionen der Türkei.
- Im Konvent der Kantonsschule werden auf Ende des Semesters vier Hauptlehrer verabschiedet: die Professoren Samuel Schläpfer (seit 1959 Hauptlehrer für evang. Religionsunterricht), Hugo Steinmann (seit 1962 Hauptlehrer für Deutsch), Jan Tichy (seit 1975 Hauptlehrer für Physik) und Walter Volland (seit 1956 Hauptlehrer für Mathematik).
- In der «Loft» der ehemaligen Färberei Sittertal findet ein zweitägiges Musikfestival statt, an welchem Musiker aus verschiedenen Kulturen neue internationale Musikformen, «Weltmusik», entwickeln.

1. Im Altersheim des Bürgerspitals feiert mit Familienangehörigen, Pensionären, Bekannten und Gratulanten der Behörden die Ortsbürgerin Dora Rietmann ihren 100. Geburtstag.
 - Nach 30jähriger Tätigkeit als Pächter des Restaurants und Kongresshauses Schützengarten wird das Ehepaar Karl-Heinz und Josy Frunz für sein aufopferndes Wirken von Joachim Stäheli, dem Direktor der Brauerei Schützengarten, gebührend verabschiedet. Gleichzeitig stellt er das neue «Schützengarten»-Wirtepaar Astrid und Daniel Eugster vor und orientiert über die baulichen Veränderungen, die den Abbruch des Festsaal-Trakts zur Folge haben.
 - An einer vom Historischen Verein und der Europa-Union Ostschweiz gemeinsam durchgeführten Veranstaltung referiert Botschafterin Marianne von Grünigen, Bern, über die Rolle der KSZE (Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) von der Entstehung bis heute.
 - Im Waaghaus wird eine bis 18. Februar dauernde Ausstellung «Schwarz-Weiss – Die Würde des afrikanischen Menschen» eröffnet. Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die von der Missionsgesellschaft der Afrika-Missionare «Weisse Väter» organisiert wurde.
2. Auf Einladung der St.Galler Stiftung für Internationale Studien spricht Cornelio Sommaruga, Präsident des IKRK, in der Aula der Hochschule über die Probleme des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, sich als Hilfsorganisation zwischen Politik und humanitärer Aktion zu behaupten.
4. Am 6. Kammermusikkonzert in der Kirche St.Mangen spielen Kim Kashkashian, Bratsche, und Robert Levin, Klavier, Werke von Schumann, Hindemith, Strawinsky und Brahms.
6. Im Stadttheater St.Gallen hat die Oper «Orfeo ed Euridice» von Christoph Willibald Gluck Premiere. Jurek Makarowski hat das Werk als «Ballett-Theater» choreographiert, mit der Mezzosopranistin Yvonne Naef und dem Tänzer Martin Schläpfer in den Hauptrollen.
7. Mit einem Tag der offenen Türe wird im Wolfganghof der seit zwei Monaten bestehende Pavillon der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Straubenzell eingeweiht. Pfarrerin Rut Ochsner berichtet über die ersten Erfahrungen mit dem neuen Gemeinschaftsraum.

8. An ihrer Generalversammlung wählen die Mitglieder des Sicherheitspolitischen Forums der Hochschule zum neuen Präsidenten Matthias Messmer als Nachfolger von Willy Graf, welcher diese studentische Organisation vor sieben Jahren gegründet hatte.
11. Im Rahmen des Kinder- und Jugendprogrammes hat im Studio des Stadttheaters das Stück «Was heisst hier Liebe» von Helma Fehrmann, Jürgen Flügge und Holger Franke Premiere.
 - Im 3. Sinfoniekonzert in der Kirche St.Laurenzen spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von Roland Zollmann Werke von Mozart, Britten und Saint-Saëns.
12. Im Rathaus findet die öffentliche Würdigung der ausgezeichneten Arbeiten des «Architekturpreises 1980–1990» statt. Die Arbeiten sind im Rathaus zu besichtigen. Initiatorin dieses Preises ist das Architektur-Forum St.Gallen.
 - Mit einer Vernissage im Kunstmuseum wird eine Ausstellung eröffnet mit den Werken der Preisträger des eidgenössischen Kunststipendiums. Im Kunstmuseum werden die Arbeiten der 25 Preisträger der bildenden Kunst und in St.Katharinen diejenigen der sieben Stipendiaten im Bereich Architektur gezeigt.
13. Im Kongresshaus Schützengarten führt die TCS-Sektion St.Gallen-Appenzell Innerrhoden ihr Jahresfest durch. Da der traditionelle Anlass zum letztenmal an diesem Ort stattfindet, steht er unter dem Motto «Schweizer Künstler nehmen Abschied vom Schützengarten».
14. Der Judo-Club St.Gallen veranstaltet in der Volksbadturnhalle zum neuntenmal das Internationale Gallus-Turnier, an welchem über 340 Teilnehmer aus acht Nationen um die Medaillen kämpfen. Zu den Medaillengewinnern gehören auch fünf Teilnehmer aus St.Gallen.
 - Die 4. Ferienmesse St.Gallen, während 4 Tagen in zwei Olma-Hallen veranstaltet, schliesst mit gutem Erfolg. Nebst mehr Ausstellern sind auch mehr Besucher als in den Vorjahren zu verzeichnen.
15. Auf Einladung der SP St.Gallen wirbt Bundesrat Otto Stich an einem Vortrag im «Schützengarten» für die Annahme der Vorlage über die Benzinzoll-Erhöhung in der Abstimmung vom 7. März.
16. Zur Feier ihres 125jährigen Bestehens lädt die St.Gallische Kantonalbank zu fünf Anlässen in der Kundenhalle

des Hauptsitzes ein. Den Auftakt bildet ein Pop-Konzert der St.Galler-Gruppe «Gentle Rebels».

- An der Sitzung des Grossen Gemeinderates wird ein Kredit von 1,68 Millionen für die Renovation des grossen Saales im «Ekkehard» beschlossen und nach mehr als zweistündiger Debatte bezüglich Lohnpolitik dem vollen Teuerungsausgleich zugestimmt, jedoch mit Einschränkungsmöglichkeiten für Ausnahmesituationen.
- 17. Der St.Galler Komponist Paul Huber feiert den 75. Geburtstag. An einer Pressekonferenz orientiert die Paul-Huber-Gesellschaft über die für diesen Sommer und Herbst vorgesehenen Konzertreihe mit Werken von Paul Huber.



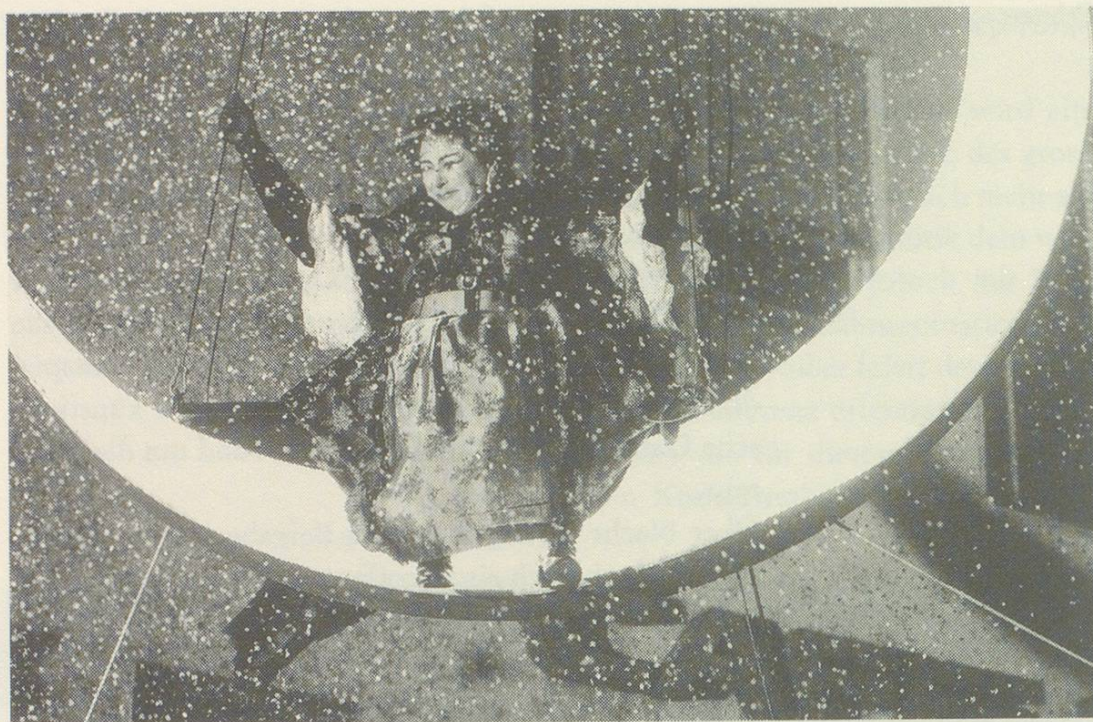
- Der Südost-Quartierverein übergibt den von Bildhauer Max Oertli geschaffenen Johann-Linder-Brunnen, gegenüber Post Linsebühl, an Stadtammann und Bevölkerung. Der Brunnen ist dem Gedächtnis an den Urfasnächtler Johann Linder gewidmet und so ausgerüstet, dass er auch Wein spenden kann.
- Zum Auftakt des vom St.Galler Pianisten Adrian Oetiker organisierten «Kammermusik-Festivals St.Gallen» spielen in der reformierten Kirche Riethüsli neben dem «Hausherrn» der St.Galler Cellist Christian Giger und die englische Violinistin Sally Ann Yeh.
- 18. Im Wolfganghof findet der erste Spatenstich statt für eine neue Einfamilienhaus-Siedlung, die der Kanton baut und in der 79 Wohneinheiten entstehen werden.
- Punkt sechs Uhr leiten die Guggenmusiken mit einem

Monsterkonzert auf dem Marktplatz die St.Galler-Fasnacht ein.

- In den Olma-Hallen 4 und 5 wird die vier Tage dauernde neunte «Brocante» eröffnet. 150 Aussteller aus der Schweiz, Deutschland und Österreich präsentieren Antiquitäten, Raritäten und Kuriositäten.
 - Tibetische Tänzerinnen und Tänzer geben mit einer Vorstellung im «Schützengarten» einen Einblick in die geheimnisvolle Kultur ihrer Heimat. Es ist ein Gastspiel der Tanztruppe des Tibetischen Instituts für künstlerische Darbietungen, welche seit 1975 rund um die Welt reist.
19. Über Nacht ist, als Fasnachts-Beigabe, der verspätete Winter doch noch eingetroffen und macht damit möglich, die Ski-Lifts Beckenhalde und Bernhardswies wieder einmal in Betrieb zu setzen.



- Mit einer Vernissage wird im Historischen Museum die Sonderausstellung «Mensch und Mammut» eröffnet. Es handelt sich um Altsteinzeitliche Funde aus Pavlov und Dolni Vestonice (Tschechien), die vom Amt für Museen und Archäologie des Kantons Baselland in Zusammenarbeit mit Archäologen der Tschechnischen Republik zusammengestellt wurden.
- Das Museum im Lagerhaus eröffnet eine Ausstellung mit 31 Bildern von Christoph Eggli. Es handelt sich um sein Lebenswerk, das er als Legat der Sammlung des Museums im Lagerhaus übergibt. Christoph Eggli leidet an Muskelschwund und kann nicht mehr weiter arbeiten.



20. Auf dem Marktplatz wird, auf einem Mond schwebend, Liana Ruckstuhl, die Leiterin der Kellerbühne, mit einer Konfettiladung in die Reihe der «Ehren-Födlebürger» aufgenommen.
21. Im grossen Familienkreis feiert Elisabeth Hochreutener, wohnhaft im Heim ihres Neffen an der Reherstrasse, ihren 100. Geburtstag.
 - Die Metallharmonie St.Otmar, welche an der letztjährigen St.Patrick's Day Parade in Chicago teilnahm, wurde von einer Jury als beste Band ausgezeichnet und kann von einer Delegation aus Chicago den Preis, den «Richard J. Daley Award», entgegennehmen.
 - Mit einem letzten Gastspiel im Stadttheater St.Gallen im Stück «Der verkaufte Grossvater» nimmt Walter Roderer Abschied von der Bühne. In St.Gallen stand er als Gymnasiast zum erstenmal auf der Bühne des alten Stadttheaters am Bohl.
24. Mit mehr als 700 Tumorspezialisten aus 29 Ländern wird im Olma-Kongresszentrum das 4. Internationale Symposium über «unterstützende Betreuung von Krebspatienten» eröffnet.
25. Im Katharinensaal eröffnet Martin Staub, einer der fünf Preisträger der Auswahlprüfung, den «Concours Piano 80» mit Werken von Bach, Brahms und Bartók.
 - Im ausverkauften Stadttheater spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von Max Pommer und mit dem Solisten Jean François Antonioli (Klavier) Werke von Händel, Mozart und Beethoven.

- Der Direktor der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell, Ludwig Gehringer, tritt nach 36jähriger Tätigkeit in Verbänden und Politik in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Hubertus Schmid, wird sein Amt am 1. März antreten.

März 1993

1. Am 2. Jubiläumskonzert der St.Gallischen Kantonalbank in der voll besetzten Kundenhalle spielen die Appenzeller Streichmusik Alder aus Urnäsch und die Dixielandband «The Hot Lines».
2. Mit einer Ausstellung seiner Bilder im Waaghaus ehrt die Stadt den St.Galler Künstler Ferruccio Soldati aus Anlass seines 70. Geburtstages.



3. Mit einem nächtlichen Skispringen an der Beckenhalde wird in Erinnerung gerufen, dass bis in die 60er Jahre auf der Riethüsli-Sprungschanze Springkonkurrenzen mit nationaler und internationaler Prominenz stattfanden.
5. Am Stadttheater St.Gallen hat die Oper «Oberon» von Carl Maria von Weber, in der Neuinszenierung von Jaroslav Chundela, Premiere.
6. Organisiert vom kantonalen Amt für Kulturpflege und der Gesellschaft Schweiz-Armenien werden im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes Bilder und Kleinplastiken von 20 Künstlern aus Armenien gezeigt. Die Idee für die Ausstellung entstand im Zusammenhang mit einem Studentenaustausch zwischen der Hochschule St.Gallen und der Universität von Yerevan.
- In den Hallen der Olma findet der erste internationale Wettbewerb für Unterhaltungsmusik statt, an dem sich zehn der besten Blasmusikkorps Europas, darunter die Metallharmonie St.Otmar St.Gallen, beteiligen. Sieger wird die Philips Harmonie Eindhoven.
7. Am Abstimmungswochenende wird bei den städtischen

Vorlagen dem Beitritt zur regionalen Wasserversorgung und der Anhebung der Hundetaxe zugestimmt. Verworfen werden die Änderung des Tarifreglements der VBSG mit der Abschaffung der Vergünstigungen für AHV-Bezüger und die Initiative «Zukunft ohne Atomenergie».

9. In ihrem Ausbildungszentrum an der Walenbüchelstrasse in St.Gallen feiern die Spenglermeister- und Installateurverbände St.Gallen und beider Appenzell den 50. Geburtstag ihrer eigenen Lehrwerkstätten.
10. Am 4. Sinfoniekonzert Reihe C im Stadttheater spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von John Neschling Werke von Glinka und Schostakowitsch. Der aus Brasilien stammende Solist N. Freire (Klavier) spielt anstelle des vorgesehenen Werkes von Rachmaninow das Klavierkonzert von Grieg.
12. Mit einer Ausstellung des Trogener Künstlers Hans Ruedi Fricker wird die Kunsthalle am neuen Ort, im Lagerhaus an der Davidstrasse 40, wiedereröffnet. Erstmals ist als künstlerischer Leiter der St.Galler Josef Felix Müller für das Programm der Kunsthalle verantwortlich.
- Das Stadttheater St.Gallen feiert sein 25jähriges Bestehen am Stadtpark. Gleichzeitig wird im Foyer eine Ausstellung über moderne Theaterarchitektur gezeigt, in welche Claude Paillard, der Erbauer des neuen Stadttheaters, die Besucher der Jubiläumsfeier einführt.



16. Nach langer Debatte stellt der Grosse Gemeinderat die Weichen für die künftige Entwicklung am Gallusplatz: die Gallusstrasse wird aus dem übergeordneten Strassen-netz entlassen, was die Voraussetzung für die geplante

Sperrung schafft. Gleichzeitig wird beschlossen, die Südumfahrung (Tunnelprojekt) dem Volk zur Abstimmung vorzulegen, und zwar ohne Ablehnungsempfehlung.

17. Zu den Veranstaltungen, mit welchen die St.Galler Kantonalbank ihr 125jähriges Bestehen feiert, gehört eine Gedächtnisausstellung mit Werken des St.Galler Künstlers Werner Weiskönig, welcher 1982 im Alter von 75 Jahren gestorben ist.
18. Das 7. Sinfoniekonzert des Konzertvereins wird von einem Gastorchester bestritten. Das Haydn-Orchester Bolzano/Trento unter der Leitung von Alun Francis spielt Werke von Joseph Haydn und Igor Strawinsky. Solist ist der junge Wiener Geiger Benjamin Schmid.
 - Im «Haus auf Wiesen» an der Hardungstrasse wird die erste kinderpsychiatrische Tagesklinik der Ostschweiz eröffnet. Sie ist dem Ostschweizerischen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst angegliedert.
 - Die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft führt im Stadthaus ihre 174. Hauptversammlung durch. Dabei wird über die für nächstes Jahr vorgesehenen Aktivitäten zum 175jährigen Bestehen orientiert. Franziska Knoll-Heiz berichtet über ihre 30jährige Arbeit über das Val Piora und wird zum Ehrenmitglied ernannt.
21. In der St.Laurenzen-Kirche führen über hundert Studierende des Konservatoriums der Basler Musikakademie, ein Jugendchor der Musikschule Basel und das St.Galler Kammerensemble unter der Leitung von Rudolf Lutz die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach auf.
 - Der FC St.Gallen scheidet nach der Niederlage gegen den FC Schaffhausen aus dem Schweizer-Cup-Wettbewerb aus.
24. «Die Geschichte vom Baum», von der schwedischen Autorin Ingegerd Monthan, wird als vierte Produktion für die Jugend in dieser Saison im Foyer des Stadttheaters aufgeführt.
25. Im Stadttheater findet die Premiere von William Shakespeares Drama «Romeo und Julia», inszeniert von Oberspielleiter Joan C. Toma, statt.
26. In der Olma wird die 17. Offa – Ostschweizer Frühlings- und Freizeit-Messe – zusammen mit der 10. Offa-Pferdemesse eröffnet. Über 400 Aussteller präsentieren eine breitgefächerte, von Sonderschauen durchsetzte Waren- und Pferdemesse.

- Bundesrat Kaspar Villiger erläutert in einem Mediengespräch im Stadthaus und in einem Vortrag an der Hochschule St.Gallen die ablehnende Haltung des Bundesrates zu den Initiativen, welche am 6. Juni zur Abstimmung kommen.
- 27. In der festlich geschmückten Sporthalle Kreuzbleiche feiert der Turn- und Sportverein St.Otmar das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens. Die Festansprache hält der seit langer Zeit mit dem Verein eng verbundene alt Bundesrat Kurt Furgler.
- 30. Auf dem Areal «Moos» im Westen der Stadt ist mit dem ersten Spatenstich Baubeginn für die Neubauten der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa). Mit einer Bauzeit von drei Jahren und Kosten von 94 Millionen Franken werden hier ein Laborgebäude und der Verwaltungsbau der Empa St.Gallen entstehen.
- 31. An der Hochschule St.Gallen übergibt Rektor Rolf Dubs sein Amt an Georges Fischer.
Weitere Amtsübergaben erfolgen im Naturmuseum, wo Konservator Hans Heierli in den Ruhestand tritt und sein Amt Heinrich Haller übergibt sowie an der Kantonsbibliothek Vadiana, wo Alois Stadler als Nachfolger von Peter Wegelin als neuer Kantonsbibliothekar antritt.

April 1993

- 2. Im Waaghaus wird die Wanderausstellung der Kulturstiftung Pro Helvetia «Buchgestaltung in der Schweiz» eröffnet. Jost Hochuli zeigt darin am Beispiel von über siebenzig Titeln die Leistungen der Schweizer Buchgestalter.
- 3. Die diesjährige Delegiertenversammlung des Verbandes «Schule & Elternhaus» findet in St.Gallen statt. Mit 4400 Mitgliedern in 22 kantonalen Sektionen ist der Verband die grösste Elternorganisation in der Schweiz.
- 4. Der Stadsängerverein St.Gallen führt in der St.-Laurenzen-Kirche unter der Leitung von Eduard Meier das Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn auf. Die Aufführung dieses Werkes hat in St.Gallen eine aussergewöhnliche Tradition, die erste Aufführung fand im Jahre 1816 statt und zwar, wie Ernst Ehrenzeller erzählt, in einer als Theater eingerichteten ehemaligen Remise in der Nähe des Karlstors.
- 5. Im Textilmuseum wird eine Ausstellung mit Kreuzsticharbeiten aus aller Welt eröffnet. Es handelt sich um

Beispiele aus einer im 19. Jahrhundert von Leopold Iklé zusammengetragenen Sammlung, zum Teil mit Arbeiten aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

- Die 17. Ostschweizer Frühlings- und Freizeit-Messe OFFA ist an 10 Messetagen wie letztes Jahr von rund 143000 Besuchern besucht worden und wird laut Auskunft der Messeleitung von den Ausstellern erfreulich positiv bewertet.
- 6. Auf dem Gallusplatz übergibt Suva-Kreisdirektor Josef Gübeli sechs Behindertenfahrzeuge an ostschweizerische Behindertenorganisationen, u.a. an den Tixi-Betrieb St.Gallen. Die Schweizerische Unfallversicherungs-Anstalt hat aus Anlass ihres 75-Jahr-Jubiläums an Schweizer Behindertenorganisationen 75 Spezialfahrzeuge verschenkt.
- 8. Nach der Uraufführung vor einer Woche im Kollegium Appenzell wird in St.Katharinen das Monodrama «Der letzte Diktator» des jungen St.Galler Autors Felix Kauf zum erstenmal in St.Gallen gespielt. Den Diktator verkörpert Hans-Peter Minetti, Regie führt Kurt Schwarz.
- 13. Die Kaderschule St.Gallen AG unter Schulleiter Emil L. Kern hat an verschiedenen Feiern 639 Teilnehmer aus elf verschiedenen Kursen diplomiert.
- An der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen überreicht der neue Rektor Georges Fischer die Dokumente für den erfolgreichen Studienabschluss an 148 Lizentiaten und 59 Doktorandinnen und Doktoranden verschiedener Ausbildungsrichtungen. Auch an der St.Gallischen Krankenschwesternschule findet eine Diplomfeier statt für 20 Krankenschwestern, welche ihre Ausbildung abgeschlossen haben.
- 15. Im letzten Sinfoniekonzert der Saison 1992/93 in der Kreuzbleiche-Halle führt das Städtische Orchester unter der Leitung von Chefdirigent John Neschling das «Apokalyptische Fragment» des deutschen Komponisten Aribert Reimann auf, welches erstmals in der Schweiz gespielt wird. Das Werk wird umrahmt von Robert Schumanns «Ouvertüre, Scherzo und Finale» und von Mozarts «Jupiter-Sinfonie».
- 16. Auf dem Spelteriniplatz beginnt der Schweizer Nationalzirkus Knie sein Gastspiel in St.Gallen. In seinem neuen Programm kommen in diesem Jahr wieder die klassischen Nummern mit Akrobaten, Clowns und Tierdressuren zur Aufführung.

- Im Olma-Areal wird die drei Tage dauernde 33. Ostschweizerische Camping- und Freizeitausstellung eröffnet.
- 17. Zum Jubiläum «125 Jahre St.Gallische Kantonalbank» kommen zu einem grossen Personalfest 2500 Personen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem ganzen Kanton mit Angehörigen, nach St.Gallen. Eröffnet wird die Jubiläumsfeier mit einer Sondervorstellung im Circus Knie und fortgesetzt in den Olma-Hallen mit einem Unterhaltungs- und Verpflegungsprogramm.
- Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes wird eine Ausstellung mit Acrylbildern und Aquarellen des 79jährigen, in Dicken lebenden Malers Karl Uelliger eröffnet.
- Vor der unerwartet hohen Zahl von 4500 Zuschauern spielen im Stadion Espenmoos die St.Galler Raiders im Europacup der Meister im American Football gegen den holländischen Meister Card Key Raiders aus Den Haag und scheiden nach einer knappen Niederlage aus.
- Nach dem letzten Spiel der Finalrunde um die Handball-Meisterschaft der Frauen können die Handballerinnen des LC Brühl erneut den Gewinn des Meistertitels feiern.
- 19. Die Ordentliche Bürgerversammlung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen stimmt einem Projektierungskredit für die Erneuerung des Bürgerspitals zu, weist hingegen den Antrag auf Verkauf der Liegenschaft Achslen zurück. Bürgerrechtsgesuche für insgesamt 92 Personen werden gutgeheissen.
- 20. In der Schalterhalle der Kantonalbank wird der Aribert-Reimann-Zyklus mit Kammermusik in Solo- und Duo-Besetzung abgeschlossen.
- Kurt Schwarz und Christian Mägerle gestalten in der Kellerbühne unter dem Titel «Ich sehe Dich in Deiner Liebe Licht» einen literarischen Abend mit Texten zum Thema «Mutter-Kind-Beziehung».
- 21. Mit der Einweihung einer Gedenktafel am Haus Bankgasse 8 (ehemaliger Sitz der Zeitung «Die Ostschweiz») wird das Wirken von Georg Baumberger gewürdigt, welcher sich vor bald hundert Jahren als Redaktor der «Ostschweiz» dafür einsetzte, dass der verlassene und vereinsamte Rotkreuz-Gründer Henry Dunant rehabilitiert wurde.
- 22. Auf Einladung des Sicherheitspolitischen Forums an der Hochschule St.Gallen spricht Fürst Hans-Adam II. von

und zu Liechtenstein über die europäische Integration seines Landes.

- Im Stadttheater St.Gallen hat Gaetano Donizettis Oper «Roberto Devereux» in der Inszenierung von Guy Montavon Premiere.
- 24. Zum Anlass ihres 125-Jahr-Jubiläums spielt die Musikgesellschaft St.Gallen-Ost ein abwechslungsreiches Programm, in welchem der von Rudolf Lutz für die Musikgesellschaft komponierte «Schloss Wildenberg-Marsch» zur Uraufführung kommt.
- 27. Der Grosse Gemeinderat genehmigt den Vorschlag des Stadtrates, den bisher von der Sprachheilschule geführten logopädischen Dienst vom nächsten Schuljahr an durch die Schulverwaltung in eigener Regie zu führen. Ebenfalls Zustimmung erhält der Zusatzkredit für die Renovation der Tonhalle. Der städtische Anteil an den Mehrkosten von einer Million beträgt 485 000 Franken.
- 28. Aus der soeben veröffentlichten Bevölkerungsstatistik geht hervor, dass die städtische Bevölkerung langsam, aber stetig ansteigt. Ende März hatten 72 520 Personen ihren zivilrechtlichen und 76 218 ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in St.Gallen.
- 29. Im Naturmuseum St.Gallen eröffnet der neue Konservator Heinrich Haller eine Sonderausstellung über Braunbären. Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung spricht als Gast der Schweizer Bärenforscher Hans U. Roth über «Bären in Westeuropa».

Mai 1993

1. An der vom Gewerkschaftsbund St.Gallen organisierten 1.-Mai-Kundgebung sprechen der Präsident der Gewerkschaft Bau und Industrie, Vasco Pedrina, und die Graubündner VPOD-Gewerkschafterin Angela Cantieni Locher sowie Vertreter des kurdischen Volkes.
- In der Galerie Raubach stellt Ota Sik, Mitinitiator des Prager Frühlings und während 20 Jahren HSG-Professor, einen Teil seiner seit 1979 gemalten Bilder aus.
- Das Museum im Lagerhaus eröffnet eine Ausstellung mit Werken von sechs Schweizer Künstlerinnen und Künstlern zum Thema «La Bestialité – Die Stimme der Wildheit».
3. Im «Schützengarten» hält die letztes Jahr gegründete Interessengemeinschaft Wirtschaft der Stadt St.Gallen (IGW) ihre erste Generalversammlung ab mit Referaten des IGW-Präsidenten Klaus Bieri und von Regierungsrat Karl Mätzler.

4. Im Festzelt bei der Bergstation Mühlegg feiern die Aktionäre der Mühlegg-Bahn das 100-Jahr-Jubiläum ihres «Bähnli», das sich von der ursprünglichen Drahtseilbahn in den heutigen Schräglift verwandelt hat und im letzten Jahr eine bemerkenswerte Frequenzsteigerung um 6,8% auf 441 252 Passagiere verzeichnen konnte.
5. Die Feiern zur Wiedereröffnung der renovierten Tonhalle beginnen mit einer öffentlichen Besichtigung unter Führung des Architekten Robert Bamert. An der Eröffnungsfeier am Abend hält der Präsident des Konzertsvereins, alt Bundesrat Kurt Furgler, die Festansprache. Das Städtische Orchester unter der Leitung von Chefdirigent John Neschling spielt Richard Wagners Ouvertüre zu den «Meistersingern von Nürnberg», welche auch bei der Tonhalle-Einweihung im Jahre 1909 erklang.
7. Mit einer Vernissage eröffnet das Kunstmuseum St.Gallen eine Ausstellung unter dem Titel «Aufbruch» über die Malerei in der Ostschweiz von 1950 bis 1965.
- Als weiterer Höhepunkt im Eröffnungsprogramm der renovierten Tonhalle findet ein Jazz-Konzert statt, mit dem Willy-Bischof-Quartett, dem Joël-Reiff-Quintett aus der Jazz-Schule St.Gallen und dem Wynton-Marsalis-Septett.



8. Am Volksfest zur Einweihung der renovierten Tonhalle feiern und tanzen 5000 Gäste in allen Räumen des Gebäudes. Zum Auftakt des Festes beginnt um 13 Uhr das Konzert der städtischen Musikkorps vor der Tonhalle.

9. Mit einem Konzert im evangelischen Kirchgemeindehaus Lachen feiert das Ostschweizer Blasorchester unter der Leitung von Peter F. Groll sein 20jähriges Bestehen.
- Mit einem Konzert zum Muttertag weiht die Jugend die Tonhalle ein. Unter der Leitung von Niklaus Meyer spielt das Jugendorchester St.Gallen. Den zweiten Teil des Konzertes bestreitet die Knabenmusik der Stadt St.Gallen, dirigiert von Werner Signer.
- In der turnusgemäss alle vier Jahre stattfindenden Wahl des Executivrates des Schweizerischen Olympischen Komitees wird der Vizepräsident des Handballverbandes, der St.Galler Martin Rutishauser, als neues Mitglied gewählt.
12. Der Stadtrat richtet Werkzeitbeiträge in der Gesamthöhe von 40 000 Franken an die folgenden Kulturschaffenden aus: Die Schriftstellerin Dragica Raijcic, den Schriftsteller Christoph Badertscher, die bildende Künstlerin Regi Müller und den Künstler Sepp Müller sowie die Sängerin Saadet Türköz.
13. An der Generalversammlung der Helvetia Versicherungen wird Hans-Ulrich Baumberger zum neuen Verwaltungspräsidenten gewählt. Als Abschiedsgeschenk für den zurücktretenden Präsidenten Paul Bürgi wird der Helvetia-Paul-Bürgi-Fonds geschaffen, mit dessen jährlichen Beitrag von 20 000 Franken an das Stadttheater soll jungen Menschen die Theaterkultur und Theatererlebnisse nähergebracht werden.
14. In der Tonhalle findet in festlichem Rahmen der Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125. Geburtstag der St.Gallischen Kantonalbank statt. Im Mittelpunkt des vom städtischen Orchesters umrahmten Festaktes steht die Rede von Bundesrat Arnold Koller.
- An ihrer Hauptversammlung im 1. Jahr nach dem 100. Geburtstag wählt die Wildpark-Gesellschaft Peter und Paul zum neuen Präsidenten Christoph Kuhn als Nachfolger von Karl Müller und legt Rechenschaft ab über die Aktivitäten im Jubiläumsjahr.
- Mit der Eröffnungsfeier wird im Historischen Museum der neue Textilsaal der Öffentlichkeit vorgestellt. Im zentralen Raum des Hauses, der bisher die Waffensammlung beherbergte, wird mit Stickmaschine und Plattstich-Webstuhl, mit Musterbüchern und Entwürfen, mit Kostümen und Informationen über die Sonn- und Schattenseiten gezeigt, welche Bedeutung die Textilindustrie in der St.Galler Geschichte hat. Stadtarchi-

var Ernst Ziegler weist in seinem Eröffnungsreferat darauf hin, dass die St.Galler Textilindustriellen und -händler einen wesentlichen Anteil an der Gründung der Museen hatten und dass die kulturellen Institutionen der Stadt auch heute auf die Unterstützung durch die «Textiler» zählen können.

15. In der Kreuzbleiche-Sporthalle erreichen die Handballer von St.Otmar mit einem 30:26-Sieg gegen den BSV Stans die Berechtigung zum Wiederaufstieg in die Nationalliga A.
 - Mit einem neuen Programm führt die Harmoniemusik St.Gallen-West unter der Leitung von René Stadler in der vollbesetzten KV-Aula ihren Unterhaltungsabend durch.
16. Die Männerchöre Harmonie, Liedertafel und St.Gallen-Ost bieten im grossen Saal des Hotel Ekkehard ein gemeinsames Frühlingskonzert, wobei sich die drei Dirigenten Bruno Vollmeier (St.Gallen-Ost), Arnold Schwitter (Harmonie) und Johannes Heinzelmann (Liedertafel) in deren Leitung teilen.
 - An einer Ausstellung «Elektro-Experimenta» im Grossacker-Zentrum können auf einem Erlebnis-Parcours 15 Experimentierstationen selbst ausprobiert werden. Die Ausstellung ist Teil eines Programms zur Unterstützung des Projektes «Energie 2000».
 - An einem Matinee-Konzert in der Tonhalle bietet die Stadtmusik St.Gallen unter der Leitung von Albert Brunner ein reichhaltiges, anspruchsvolles Programm.
16. Am 7. Dreilindenlauf laufen 346 Läuferinnen und Läufer insgesamt 5780 Kilometer. Die dafür bezahlten Sponsorengelder ergeben einen Beitrag von 135000 Franken, welchen der veranstaltende Verein SVJM St.Gallen für ein Quartieraufbauprojekt in Guatemala überweisen wird.
 - An einer Hunde-Ausstellung in den Olma-Hallen werden gegen 2000 Hunde aus 14 Ländern vorgeführt, geprüft und qualifiziert.
19. In der Kellerbühne hat das Südstaaten-Drama «Die Katze auf dem heissen Blechdach» von Tennessee Williams Premiere, gespielt vom HSG-Studententheater.
 - Am St.Galler Stadttheater wird als letzte Premiere der Spielzeit Ferdinand Raimunds «Verschwender», inszeniert von Franz Winter, aufgeführt.
 - Der Motoclub der Verkehrsbetriebe St.Gallen ist Veranstalter des diesjährigen Treffens der Motoclubs aller



CopyDesign

Digitaler Copy Shop – Desktop Publishing – Desktop Lithografie
CopyDesign AG, Unterer Graben 21, 9000 St. Gallen, Telefon 071/22 10 55
CopyDesign AG, Kräzernstrasse 10, 9014 St. Gallen, Telefon 071/28 77 28



alibet/93



ZENTRUM GARAGE ST.GALLEN AG

Unterer Graben 21-25, 9000 St.Gallen, Telefon 071/23 11 23



BLITZ-BLANK

Gebäudereinigung AG
Bruggwaldstrasse 3, 9008 St. Gallen
Telefon 071/255055, Fax 071/256658
Filiale Berneck Telefon 071/717190
Filiale Rorschach Telefon 071/428090



St. Gallische
Creditanstalt

9004 St. Gallen, Marktplatz 1, Telefon 071/30 73 73

9302 Kronbühl, St. Galler Strasse 7, Telefon 38 51 51

9015 Winkeln, Herisauer Strasse 69, Telefon 31 33 44



BRIGGEN ULMANN

*Inh. H. Müntener + Co
Elektrische Apparate und Handel
Beleuchtung*

*Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens mit der
persönlichen Bedienung*

*Lämmli brunnenstrasse 9, 9000 St. Gallen
Telefon 071/22 18 23, Telefax 071/23 28 80*



*Als Spezialfirma für Umzüge,
Möbel- und Warentransporte empfehlen wir uns
für fachgerechte Ausführung*

Arthur Blum AG

*Transporte, Umzüge und Möbellagerung
Wehrstrasse 11, 9015 St.Gallen
Telefon 071/313090*



alibet/93

malen · tapezieren · plastifizieren · beschriften · vergolden

Mader AG
Malergeschäft

Seit über 60 Jahre
besorgt - preiswert
modern - fachgemäss

9000 St. Gallen, St. Jakob-Strasse 69, Adlerberg 6
Telefon 2452 77/76



ERSPARNISANSTALT
DER STADT ST.GALLEN

Bank «Zur Grünen Thür»



gegründet 1811

Webergasse 8, Ob. Graben
9001 St.Gallen
Telefon 071-23 18 12
Telefax 071-22 02 76
PC-Konto 90-4084-1



IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK



Garantiert durch die
Ortsbürgergemeinde St.Gallen

Verkehrsbetriebe der Schweiz. Rund 250 Motorradfahrer, welche im Alltag öffentliche Verkehrsmittel steuern, sind zu diesem Treffen nach St.Gallen gefahren.

22. Das Schlusskonzert des Spiels Infanterie RS 7 in der Olma-Halle wird zum Abschied für Adj. Werner Strassmann, der dreissig Jahre als Musikinstruktor der Armee gewirkt und dabei 51 Rekrutenspiele ausgebildet hat.



24. Das 23. Internationale Management-Symposium an der Hochschule St.Gallen, an dem rund 800 Gäste aus der ganzen Welt teilnehmen, steht unter dem Motto «Gemeinsame Energien mobilisieren». Der Gründer des organisierenden Internationalen Studentenkomitees (ISC), Wolfgang Schürer, tritt zurück, seine Aufgabe übernehmen Ursula und Gerard Stoudmann.

Zum Auftakt des Symposiums werden der Philosoph Hermann Lübbe, der Unternehmer Nicolas Hayek und der Kinderarzt und Musik-Clown Beat Richner mit dem Schmidheiny-Freiheitspreis ausgezeichnet.

25. An seiner «Aufräumsitzung» gibt der Grosse Gemeinderat mit 27:25 Stimmen dem Kanton zum geplanten Strassenprojekt Umfahrung Heiligkreuz eine positive Vernehmlassungsantwort.
26. Stadtmann Heinz Christen und der Chef des Finanzamtes, Reinhold Harringer, orientieren über die Jahresrechnung 1992, welche anstatt des budgetierten Defizites von 14 Millionen eine Deckungslücke von noch 5 Millionen Franken aufweist.
26. Nach mehrmonatiger Schliessung des Hotels Metropol wird das Ergebnis der Renovation vorgeführt. Das wie-

dererstandene Metropol wird jetzt unter der Leitung des bisherigen Direktors Peter Musa als 3-Stern-Garni-Hotel geführt.

27. Das Carmina-Quartett eröffnet den umgebauten Tonhalleaal für Kammermusik mit Werken von Mozart, Schubert und Ravel.
28. Als Jahresausstellung werden in der Stiftsbibliothek unter dem Titel «Glehrte Leüt und herrliche Librey» erstmals kostbare Handschriften und Bucheinbände aus dem 16. und 17. Jahrhundert gezeigt. Zugleich zeigt eine Ausstellung im Kreuzgang in farbigen Drucken die Deckenfresken von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle.
29. Die städtischen Freibäder auf Dreilinden und Lerchenfeld öffnen ihre Tore, und auch der Gratisbus nach Dreilinden ist mit einem verbesserten Fahrplan wieder im Einsatz.
 - In der Kathedrale beginnen die traditionellen Domorgelkonzerte. Karl Raas, seit letztem Oktober neuer Domorganist, eröffnet die von seinem Vorgänger, Siegfried Hildenbrand, über 30 Jahre hinweg organisierte Konzertreihe mit Kompositionen von Paul und Klaus Huber, von Bach, Mendelssohn und Reger.
 - Anna Zellweger, eine couragierte, vife St.Gallerin, feiert ihren 100. Geburtstag. Sie trat im Jahre 1920 eine Stelle im städtischen Arbeitslosenamt an, hat sich schon damals für die Gleichberechtigung der Frauen eingesetzt und erreicht, dass im Arbeitsamt eine selbständige Frauenabteilung gegründet wurde.

Juni 1993

1. Zu Beginn des Kulturaustauschjahres zwischen der Schweiz und Schweden werden in St.Gallen drei Ausstellungen eröffnet: im Finnshop über die schwedische Wohnkultur, in der Buchhandlung am Rösslitor mit schwedischer Literatur, in der Galerie S. von «Christina's Restaurant» mit Bildern der berühmten Kinderbuch-Illustratorin Ilon Wikland.
4. Im Ausstellungssaal zu St.Katharinen wird das grafische Werk der St.Gallerin Martha Cunz gezeigt. Die im Jahre 1961 verstorbene Künstlerin, welche als Meisterin des Farbholzschnitts gilt, hat ihr umfangreiches Werk in den Jahren von 1902 bis 1927 geschaffen.
 - Zur Saisoneroöffnung auf den Freiluft-Courts kann der Tennisclub St.Gallen sein neues Klubhaus an der Gatterstrasse einweihen.

- Mit der Lesung von Kafkas Erzählung «Die Verwandlung» durch Georg Staudacher und Eike Domroes geht die erste Reihe des Nachtfoyers, Kulttexte im Stadttheater, zu Ende. Die originell inszenierte Veranstaltung beginnt auf der grossen Treppe im Foyer, wird durch den Stadtpark fortgesetzt und endet im Keller des Naturmuseums.
- 5. Der Dies Academicus der Hochschule St.Gallen wird von zwei Ereignissen geprägt: der Rede der neuen Bundesrätin Ruth Dreifuss und der Übergabe des Rektorates von Prof. Rolf Dubs an Prof. Georges Fischer. Auch ein besonderes Jubiläum wird an diesem Hochschultag gefeiert: Vor 50 Jahren wurde mit Hanni Thalmann erstmals an der St.Galler Hochschule eine Frau als Doktorin promoviert. Zu Ehrendoktoren werden ernannt Prof. Helmut Schlesinger, Präsident der Deutschen Bundesbank, und Prof. Heribert Meffert, Betriebswirtschaftler an der Universität München. Traditionsgemäss klingt der Hochschultag mit dem Hochschulball aus, der unter dem Motto «Odysse per Tempora» steht.
- Im Heim ihrer Tochter an der Zilstrasse feiert Hermina Strässle-Fluri den 100. Geburtstag mit Glückwünschen des Stadtrates und aus dem Bezirksamt.
- Im Studio präsentiert das Stadttheater St.Gallen die Resultate einer einwöchigen Autorenwerkstatt. Inszeniert wurden die Werke «Eisland» von Christine Fischer, «Zwei linke Hände» von Brigitte Meng, «Shake Hamlet» von Felix Kauf und «Ihr blöden Weiber» von Friederike Kretzen.
- 6. Im festlichen Rahmen der neuen Tonhalle übergibt Bruno Isenring, der Präsident der St.Gallischen Kulturstiftung, die diesjährigen Anerkennungspreise an den Buchgestalter Jost Hochuli, den Grafiker und Maler René Gilsu und an den Buchbindermeister und Restaurator Louis Rietmann. Der Pianist Adrian Oetiker wird mit einem Förderungspreis ausgezeichnet.
- Auf der Sportanlage Gründenmoos findet das 49. Schweizerische Polizei-Fussballturnier statt, an welchem die Mannschaft St.Gallen I als Sieger der Kategorie A hervorgeht und damit zum drittenmal den Titel des Schweizer Polizei-Fussballmeisters erwirbt.
- 6. An der Eidgenössischen Volksabstimmung lehnen die Stimmbürger der Stadt St.Gallen im gleichen Verhält-

nis wie die Mehrheit des Schweizervolkes die Initiativen gegen den Bau des Waffenplatzes Neuchlen-Anschwilen und gegen die Anschaffung von 34 Kampflugzeugen ab.

- Die Knabenmusik der Stadt St.Gallen hat am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Frauenfeld unter der Leitung ihres Dirigenten Werner Signer in der Höchstkategorie den 3. Rang erspielt und wird bei ihrer Rückkehr im Klosterviertel festlich empfangen.
- Am Fides-Handball-Schülerturnier kämpfen 1500 Buben und Mädchen um den Titel eines St.Galler Handballmeisters.
- 8. Der Grosse Gemeinderat beschliesst die Sanierung des 20 Jahre alten Hallenbades Blumenwies, reduziert um den Einbau eines Sauna- und Fitnessteils. Dementsprechend können die Kosten von 9,5 auf 8,2 Millionen Franken gesenkt werden.
- In einem weiteren Tonhalle-Eröffnungskonzert für Senioren spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von John Neschling Werke von Mozart, Bruch und Beethoven.
- An der Hauptversammlung der Gemeinnützigen und Hilfs-Gesellschaft, die sich um ein halbes Dutzend Institutionen im Dienste der Behinderten, Alten und Kranken kümmert, wird das jahrzehntelange Wirken von Alois L. Benz als Präsident des Behindertenheims «Sonnenhalde» gewürdigt und zu seinem Nachfolger Ivo Steiner gewählt.
- Die Mitglieder des Verkehrsvereins St.Gallen verdanken das erfolgreiche Wirken ihres Vorstandes mit einem Grossaufmarsch zur Generalversammlung in der Tonhalle. Stadtammann Heinz Christen würdigt die grossen Verdienste des Präsidenten Hans Hurni, welcher mit grossem Applaus für vier weitere Jahre gewählt wird. Dem Vorschlag des Direktors Alberto Vonaesch, dem Verkehrsverein den neuen Namen «Tourist-Information» zu geben, wird zugestimmt.
- 9. Die Musiklehrer Felix Oesch vom Klosterschulhaus und Palmiro Stoop vom Gallusschulhaus haben mit 350 Schülerinnen und Schülern in monatelanger Arbeit ein neues Musikprogramm erarbeitet, welches in der Aula der Berufsschule des Kaufmännischen Vereins Premiere hat.
- 10. Im Haus zur «Grünen Thür» wird mit einer Vernissage eine Gedächtnisausstellung eröffnet mit Werken Willi

- Büchels, welcher bei vielen St.Gallerinnen und St.Gallern als langjähriger Lehrer in Bruggen unvergessen ist.
- Am traditionellen Kinderkonzert in der Tonhalle wird für den Publikumsnachwuchs das musikalische Märchen «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofjew aufgeführt. Die vielen kleinen Zuhörer danken den Musikern des Städtischen Orchesters und dem Erzähler Guido Rieger begeistert für die Aufführung.
11. Im Waaghaus wird eine Wanderausstellung der Jenischen gezeigt. Sie steht unter dem Patronat der RAD-Genossenschaft, welche die Interessen des fahrenden Volkes vertritt und auf die Anliegen der «Kinder der Landstrasse» aufmerksam macht.
 - In der Kellerbühne hat eine gelungene Produktion der Jugend-Theater-Gemeinde St.Gallen (JTG) Premiere. Unter der Regie von Gerhard Huser spielt ein junges Team (Schüler und Lehrlinge aus St.Gallen und Umgebung) die zwei Einakter «Der Bär» und «Der Heiratsantrag» des jungen Tschechow.
 12. Trotz eines Siegs gegen Winterthur im letzten Spiel der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB muss der FC St.Gallen in die Nationalliga B absteigen.
 13. Als Abschluss und Höhepunkt der Internationalen St.Galler Pferdesporttage auf dem Gründenmoos wird der Nationenpreis ausgetragen und zum zehntenmal von Frankreich gewonnen.
 15. Der Grosse Gemeinderat lehnt mit 30 zu 26 Stimmen den Bau der Lerchenfeldstrasse ab, welche als Verbindung zwischen der Fürstenland- und der Zürcher Strasse und zur Erschliessung des Empa-Neubau-Geländes geplant wurde.
 17. Der letzte Kammermusikabend der Saison in der Tonhalle gilt der Einweihung des neuen Steinway-Konzertflügels. Der zu diesem Anlass vom Konzertverein eingeladene franco-italienische Pianist Gabriel Tacchino spielt Werke von Mozart, Satie, Debussy, Schubert und Liszt.
 18. Im Historischen Museum feiern etwa 130 Freunde der Völkerkunde an einer Vernissage die Wiedereröffnung des «Asien»- und «Alt-Amerika»-Saales der Sammlung für Völkerkunde. Stadtkammann Heinz Christen weist in seiner Ansprache darauf hin, dass die ausgestellten Gegenstände weitgehend der Sammlertätigkeit von St.Galler Textilkaufleuten zu verdanken sind, welche im Fernen Osten und Westen gearbeitet haben. Konser-

vator Roland Steffan hat mit diesem reichhaltigen Sammlergut ein neues Ausstellungskonzept erarbeitet, welches von Hans Schlatter zum Höhepunkt der Völkerkundesammlung gestaltet wurde.

18. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes eröffnet Stifftsarchivar Werner Vogler die Ausstellung «Das Goldene Buch von Pfäfers». Sie wurde ermöglicht durch die Faksimilierung des Prachtbandes «Liber Aureus» aus dem Klosterarchiv von Pfäfers, welcher in St.Gallen aufbewahrt wird.
 - Mit einer glanzvollen Modeschau im Stadttheater erlebt das «Rencontre Suisse du Jeune Talent», an welchem 30 Nachwuchs-Designer aus zehn bedeutenden Modeschulen der Welt teilnehmen, seinen Höhepunkt. Aus dem Wettbewerb um den erstmals vergebenen «Swiss Textil Award» geht das «Fashion Institute of Design and Merchandising» aus Los Angeles als Sieger hervor.
19. In der St.Laurenzen-Kirche wird erstmals in St.Gallen das Oratorium «Et in terra pax» aufgeführt, welches Frank Martin 1944 im Auftrag des Westschweizer Radios komponierte. Unter der Leitung von Niklaus Meyer singen der St.Galler Kammerchor, der Kammerchor Konstanz und der Glarner Madrigalchor, die Solisten Monika Meier, Sopran, Irene Friedli, Alt, Pablo Santana, Tenor, Kurt Widmer, Bariton, und Robert Holzer, Bass. Es spielt die Südwestdeutsche Philharmonie.
 - In den Gassen der Altstadt findet der traditionelle «Tag des Flüchtlings» statt. Zugleich wird im Stadttheater-Foyer eine Ausstellung eröffnet, die unter dem Titel «Urgent-Dringend» das Elend von Millionen Vertriebenen auf der ganzen Welt dokumentiert.
20. In der ausverkauften Tonhalle konzertiert unter der Leitung von Michael Schläpfer das «Camerata Salonistica Pops Orchestra». Das fünfköpfige, aus Musikstudenten und jungen Amateurmusikern gebildete Orchester bietet ein vielseitiges Programm mit populärer Musik.
22. An der Schweizerischen Mülhereifachschule St.Gallen wird zum 36. Mal ein Jahreskurs abgeschlossen. 29 Absolventen aus acht verschiedenen Nationen erhalten vom Schulleiter, Gerold Häberli, das Diplom als Mülhereitechniker.
 - Im Altersheim Lindenhof feiert Hulda Gehrig im Kreise von Angehörigen und Freunden ihren 100. Geburtstag. Zusammen mit einer Schwester wirtete sie während etwa 30 Jahren im Restaurant Zeughaus.

23. In der Aula der Hochschule spielt zum Semesterschluss die Big Band der HSG und als Gast die Polyband der ETH Zürich, während am
24. das Hochschulorchester unter der Leitung von Leo Gschwend von Hector Berlioz «Les Nuits d'été» und von Karl Hermann Pillney «Eskapaden eines Gassenhauers» spielt.
26. Im Botanischen Garten wird das nach den Plänen von Architekt Marcel Monard gebaute neue und einzigartige Alpinhaus eingeweiht. Für die Finanzierung der Kosten von 700 000 Franken hat sich Willi Schatz von der «Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens» unermüdlich und mit Erfolg eingesetzt.
27. Als erstes und gewichtigstes Konzert des Zyklus zum 75. Geburtstag des Komponisten Paul Huber erklingt in der Kathedrale das Requiem. Die Sängerinnen und Sänger des Chors der St.Hedwigs-Kathedrale, Berlin, die Solisten Lena Lootens, Yvonne Naef, Matthias Schuls und Kurt Widmer und das Städtische Orchester leitet Alois Koch.



- Zum St.Galler OpenAir sind nur etwa 18 000 Besucher in das Sittertobel gepilgert. Trotz des zu erwartenden Defizits sind die Organisatoren zufrieden und der Meinung, dass das Festival «für alle zum Erlebnis wurde».
- Vor der Kreuzbleiche-Turnhalle hat der Zirkus «Royal» sein Zelt, das zu den modernsten Zirkusbauten Europas gehört, für sein alljährliches Gastspiel in St.Gallen aufgeschlagen.

- Im Lagerhaus an der Vadianstrasse und im Bild stellt die Berufsmittelschule (BMS) die Abschlussarbeiten der gestalterischen Richtung aus. In Gruppenarbeiten hat eine Klasse das Thema «Hände/Typen» bearbeitet und die andere Klasse das Thema «Labyrinth».



28. Nach zwei Wochen Warte- und Verschiebezeit kann das St.Galler Kinderfest durchgeführt werden. Nach etwas frostigem Beginn während des Umzugs der rund 6500 Mädchen und Buben hellt sich der Himmel zum Festwetter auf. Die mit viel Probearbeit gestalteten Vorführungen aller Klassen auf den Bühnen des Kinderfestplatzes werden von den Eltern und Angehörigen der Kinder bewundert und beklatscht.
30. Im Stadtpark werden die sanierte Rondelle und der neu gestaltete Rosengarten wiedereröffnet und durch Thom Roelly, Chef des Gartenbauamtes, und Dieter Kienast, Landschaftsarchitekt aus Zürich, vorgestellt. Die musikalische Weihe erhält die Rondelle durch das Spiel der «Moutards Blö».
- Zum fünftenmal findet das St.Galler Altstadt-Jazz-Festival «New Orleans meets St.Gallen» statt. Auf drei Bühnen spielen sechs Originalbands New-Orleans-Musik, während im Waaghaus zwei Galakonzerte geboten werden.

Juli 1993

1. Vor 75 Jahren haben sich die Stadt St.Gallen mit 37 000 Einwohnern und die beiden Vorortsgemeinden Tablat und Straubenzell mit zusammen ebenfalls etwa 37 000 Einwohnern zu «Gross-St.Gallen» zusammengeschlossen.
- In der St.Laurenzen-Kirche bringen Orchester und Chor der Kantonsschule St.Gallen Werke von Felix

Mendelssohn-Bartholdy zur Aufführung. Als Gastsolistin tritt die Sopranistin Barbara Sutter auf. Geleitet wird das Konzert von Robert Jud.

2. In der Aula der Kantonsschule halten die fusionierten Handels- und Diplommittelschulen von Talhof und Kantonsschule erstmals gemeinsam ihre Diplomfeier ab. 76 von insgesamt 77 Schülerinnen und Schülern werden diplomiert.
4. Im «Espenmoos» ist das erstmals durchgeführte, dreitägige Stadionfest zu Ende gegangen. Etwa 10 000 Menschen sind als Teilnehmer oder als Zuschauer zu einem bunten Strauss von Spielen und Attraktionen gekommen.
- St.Gallen ist Ziel der letzten Etappe der 25. Ostschweizer Radrundfahrt. Etappensieger ist der Schwede Ohlsson, Gesamtsieger der Pole Sypykowski.
6. Der Grosse Gemeinderat heisst die Rechnung 1992 gut, welche mit einem Defizit von 5,08 Millionen Franken abschliesst und diskutiert als Novum die stadträtlichen Legislaturziele für die neue Amtszeit.
8. Das Oberstufenzentrum Zil feiert sein 20jähriges Bestehen, wie bei der Gründungsfeier mit einem Konzert der Musikgesellschaft Ost und mit Darbietungen der Schülerinnen und Schüler.
- Die Verkehrsschule St.Gallen hält ihre Diplom- und Schlussfeier in der Tonhalle ab, wo 75 Diplomanden ihre Zeugnisse entgegennehmen können.
- Am Abschlusstag der Handelsschulen des Kaufmännischen Vereins erhalten rund 750 junge Berufsleute ihre Fähigkeitsausweise.
9. In der Aula des Kaufmännischen Vereins erhalten 71 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule ihre Diplome.
- An der Hochschule spricht auf Einladung der Studentenschaft Ignatz Bubis, Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland, und beantwortet während mehr als zwei Stunden Fragen der zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer.
10. Zum Abschluss seiner ersten Reihe von Domorgelkonzerten spielt Domorganist Karl Raas Werke der französischen Romantik und zwei Stücke von Paul Huber und Siegfried Hildenbrand.
- In den neuen Räumen der Kunsthalle im Lagerhaus an der Davidstrasse eröffnet Kurator Josef Felix Müller eine neue Ausstellung, die dem Medium Zeichnung ge-

widmet ist. Gezeigt werden auch «Comics gegen den Rassismus».

14. In der Tonhalle gastiert das Spiel des Inf Rgt 33, welches zurzeit seinen Wiederholungskurs leistet, und bietet ein abwechslungsreiches Saalkonzert.
 - An der Journalistenschule St.Gallen findet die Diplomfeier statt, an welcher 19 Absolventinnen und Absolventen ihre Ausweise erhalten. Als Gastreferent spricht der Zürcher Medienpädagoge Christian Doelker über «journalistische Trends» und «antizyklisches Denken».
19. Im Innenhof des Historischen Museums gastiert das «Mo-Moll Theater». Das professionelle Ostschweizer Ensemble führt das Freilichtspiel «Rote Nasen» auf.
 - Das Kantonale Hochbauamt orientiert die Öffentlichkeit durch Kantonsbaumeister Arnold Bamert über die Renovation des Karls-Tors, welches von 423 Jahren als achttes Stadttor erbaut wurde und als einziges Tor erhalten geblieben ist. In aufwendiger Arbeit sind die durch die Jahrhunderte entstandenen Schäden behoben worden.
 - Im Historischen Museum wurde der «Werdegang einer Wappenscheibe» als fester Bestandteil in das Glasgemälde-Kabinett integriert. Die Glasmalerin Veronica Indergand-Thurnherr hat in mehreren Vitrinen einen Lehrgang eingerichtet, der den Besuchern den Entstehungsprozess einer Wappenscheibe vom Entwurf bis zum fertigen Kunstwerk zeigt.
26. Im Waaghaus-Saal spielen zwei Kammermusik-Ensembles, bestehend aus acht ehemaligen Kantonsschülern, das Klavier-Quartett Nr. 1 von Bohuslav Martinu und Beethovens Streichquartett op. 59 in F-Dur.
29. Auf seiner Tournee durch die Schweiz gastiert das Strassens-Theater «paprika edelsüss» in St.Gallen und führt auf dem Gallusplatz mit dem Stück «Urknäpfel» eine Geschichte von «Liebe und Hass, von Macht und Ohnmacht» auf.

August 1993

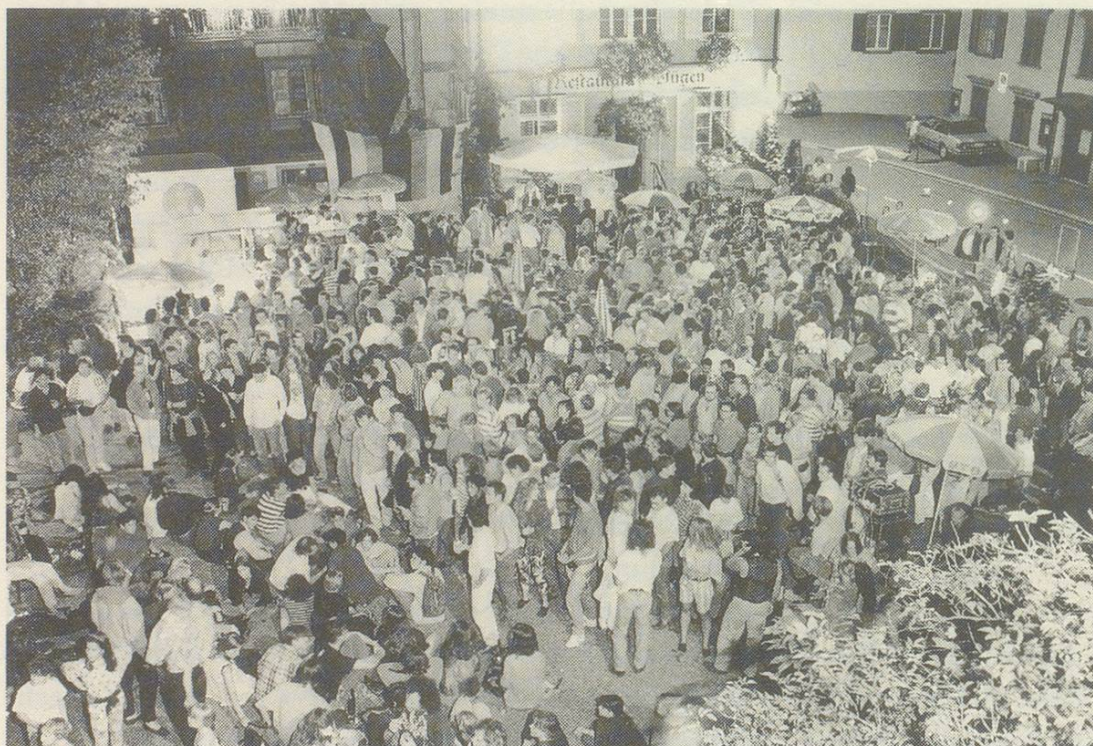
- I. Die diesjährige städtische Bundesfeier findet als ökumenischer Gottesdienst in der St.Laurenzen-Kirche statt. Über tausend St.Gallerinnen und St.Galler nehmen am gemeinsamen Gottesdienst der drei Landeskirchen teil.
 - Auf dem Sportplatz Neudorf finden die Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften statt, welche der LC Brühl bereits zum viertenmal organisiert.
 - Die Voltigier-Gruppe des Reitclubs St.Gallen unter

Trainerin Annemarie Gebs hat an den Europameisterschaften in Den Haag teilgenommen und zum fünftenmal in Folge den Europameister-Titel gewonnen.

6. In der St.Laurenzen-Kirche findet ein Feierabend-Orgelkonzert statt als erstes einer Reihe, die bis zum 24. September jeden Freitag durchgeführt wird. Als Gastorganist spielt Christoph Albrecht von der Marienkirche Berlin die St.Laurenzen-Orgel.
11. Auf dem Sportplatz Espenmoos beginnt, wie erstmals vor einem Jahr, eine Open-Air-Kino-Woche. Für die erste Vorstellung sind die rund 2000 Plätze eine Stunde vor Beginn ausverkauft.
13. Im Olma-Gelände beginnt mit einem Dressurwettbewerb das drei Tage dauernde 5. Europäische Schau-Championat der Internationalen Shagya-Araber-Gesellschaft. An den nächsten Tagen folgen Springprüfungen, Zuchtschau, Fahrkorso und ein buntes Rahmenprogramm.
- In der St.Laurenzen-Kirche findet das zweite Konzert in der Reihe «Orgelmusik zum Feierabend» statt. Solist ist Wolfram Syré aus Stade in Norddeutschland. Er spielt Werke von Marchand, Bach und Liszt.
14. In der Tonhalle spielen junge Musikerinnen und Musiker zum Abschluss einer Orchesterwoche in Glarisegg unter der Leitung von Michel Rosset Kompositionen von Beethoven, Sallinen und Schumann.
19. Im umgebauten Haus an der Brühlgasse 15, am ehemaligen Standort des Restaurant- und Variétébetriebs «Trischli», eröffnet die Klubschule Migros ihre Handels- und Informatikschule, an welcher künftig eine grosse Zahl von Aus- und Weiterbildungskursen angeboten wird.
21. In zwei Olma-Hallen wird die Ausstellung «St.gallisch-appenzellisches Kunstschaffen 1993» eröffnet. 261 Kunstschaffende beteiligen sich an dieser unjurierten Ausstellung.
22. In der Kreuzbleiche-Halle spielt eine Broadway-Truppe, welche durch Europa reist, Leonard Bernsteins Erfolgs-Musical «West Side Story» in einer deutschsprachigen Inszenierung durch Alan Johnson.
- Unter dem Begriff «Radical Structures» stellt der Amerikaner Mark Dagley in St.Katharinen Arbeiten aus, welche einen Aspekt des gegenwärtigen New Yorker Kunstschaffens dokumentieren.
23. In der 5. Serenade des Konzertvereins spielt das Arco-

Quartett St.Gallen Werke von Schubert und Beethoven.

25. Das Open-Opera-Festival wird in der Linsebühl-Kirche mit einem Choral- und Jazz-Konzert eröffnet.
 - Im Festsaal des Stadthauses empfängt der Vizepräsident der Ortsbürgergemeinde, Ruedi Labhart, Schülerinnen und Schüler aus La Capelle-en-Thiérache, welche im Austausch mit Verkehrs-Schülerinnen und Schülern St.Gallen einen Gegenbesuch abstatten.
26. Im neu eingerichteten Textilsaal des Historischen Museums wird den Besuchern durch den Sticker Bernhard Hollenstein zum erstenmal die aus der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts stammende Handstickmaschine vorgeführt und erklärt.
27. Als zweite Produktion des «Open-Opera»-Festivals führen in der alten Turnhalle Kreuzbleiche die «Theater Compagnie Markus Zohner» aus Saarbrücken und das Kammerensemble Saarbrücken unter der Leitung von Burkhard Kinzler «Die Geschichte vom Soldaten» auf. Das musiktheatralische Werk wurde im Jahre 1918 von Charles Ferdinand Ramuz und Igor Strawinsky geschaffen.



28. Dank einem wetterfesten Publikum werden die in der nördlichen Altstadt und im Klosterviertel organisierten Gassenfeste zu einem grossen Erfolg, der die Gassen- und Klosterviertel-Gesellschaft ermuntert, das Fest zur Tradition werden zu lassen.

- Organisiert vom Drachenclub St.Gallen, finden über das Wochenende auf dem Breitfeld die Ostschweizer Lenkdrachenmeisterschaften statt, an welchen sich auch viele Drachenfreunde aus dem süddeutschen Raum beteiligen.
- Im vollbesetzten Waaghaus-Saal findet der offizielle Festakt zum 85. Geburtstag des Historikers und Schriftstellers Georg Thürier statt. Stadttammann Heinz Christen und Prof. Peter Wegelin würdigen die vielseitige und engagierte Persönlichkeit des Jubilars, welcher anschliessend in Glarner Mundart zwei Gedichte vorträgt und Rückschau hält auf seine St.Galler Jahre als Professor an der Hochschule.
- 31. Der Grosse Gemeinderat wählt an seiner 11. Sitzung verschiedene neue Mitglieder in Behörden und Kommissionen und bewilligt Kredite für den Erweiterungsbau des Schulhauses «Hof» und für die Anschaffung eines Zählsystems zur Erfassung der Fahrgäste der VBSG.
- Als weitere Produktion des «Open-Opera»-Festivals wird in der alten Turnhalle Kreuzbleiche das Marionettenspiel «Don Giovanni» aufgeführt.

September 1993

1. In einer Werkhalle der Firma Debrunner findet die Premiere von «Doktor Johannes Faust» statt, einer von den Puppenspielern Kurt Fröhlich und Hansueli Trüb inszenierten Produktion des «Open-Opera»-Festivals. Die Aufführung wird von etwa 60 Personen aus den Sparten Figurenspiel, Tanz, Schauspiel, Gesang, Instrumentalmusik und Technik dargeboten.
2. Unter dem Motto «Der Tierarzt im Dienste der Gesundheit» tagen rund zweihundert Schweizer Tierärzte in St.Gallen. Organisiert wurde dieser Anlass von der Tierärzte-Gesellschaft der Kantone St.Gallen und beider Appenzell, welche ihr 150jähriges Bestehen feiert.
3. In seiner Herbstausstellung zeigt das St.Galler Kunstmuseum als erstes Museum in der Schweiz eine Retrospektive des Turiner Malers Marco Gastini.
4. Mit Festzelt und Festwirtschaft und vielen Attraktionen feiert das Neumarkt-Zentrum die vor dreissig Jahren erfolgte Eröffnung der ersten beiden Neumarkt-Glashäuser.
- Trotz Regen, Wind und Kälte beteiligt sich viel Publikum an dem vom St.Galler Ring, von der Tourist Information und vom Hotelierverein organisierten «St.Galler Tag» in der Marktgasse.

- Auf dem Breitfeld treffen sich Schäfer aus der ganzen Schweiz, um mit ihren Border-Collies an der Schweizer Meisterschaft für Hüte- und Herdengebrauchshunde teilzunehmen.
- Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat feiert 80 Jahre ev.-ref. Kirche Tablat-Heiligkreuz und 20 Jahre neue Orgel mit einem Platzkonzert der Metallharmonie St.Otmar, Vorträgen des Berner Jodelchors und Alphornbläsern, mit einem Orgel- und Hackbrett-Konzert, mit Gesang, Blockflöte und Orgel, gefolgt von einem Orgel-Konzert mit Rezitation, alles unter dem Motto «Orgel-Nacht».
- 5. Am Sonntag folgt ein Jubiläums-Gottesdienst, in welchem der Chorkreis Musica Cantate und ein Instrumental-Ensemble Werke von J.S. Bach, H. Schütz und G.F. Händel zur Aufführung bringen. Zum Abschluss des Festes begleitet das Ensemble «Fistulatores Werdenbergensis» die Legende «Der Spielmann unserer Lieben Frau» auf historischen Instrumenten.
- In der Kirche St.Mangen spielt das St.Galler Kammerensemble unter der Leitung von Rudolf Lutz und mit Martin Gebhardt als Solo-Oboist Werke von Mozart, Bach und Schostakowitsch.
- 8. In der Tonhalle spielen rund hundert Mitwirkende der internationalen Bildungseinrichtung «Up with People» ihre neue Bühnenproduktion «World in Motion». Die jungen Darsteller der turbulenten Show stammen aus 20 verschiedenen Nationen.
- Unter dem Namen «Terzett» ist erstmals ein inskünftig monatlich erscheinendes Heft herausgekommen, welches für die drei Träger Theater, Konzertverein und Kunstverein Hinweise auf das kulturelle Geschehen in der Stadt bringt.
- 10. Der Kirchenchor St.Antonius aus der tschechischen Stadt Liberec ist als Gast der Pfarrei St.Otmar zu einem viertägigen Besuch nach St.Gallen gekommen und bringt in der St.Otmars-Kirche ein geistliches Konzert mit Werken der tschechischen Komponisten Léos Janáček und Antonín Dvořák zur Aufführung.
- Im Museum im Lagerhaus wird eine Ausstellung eröffnet mit einer umfangreichen Werkschau des St.Galler Autodidakten Erich Staub, welcher sich schon vor Jahren einen Namen als «naiver Surrealist» schuf.
- 11. Das Stadttheater St.Gallen eröffnet die neue Spielzeit mit der Premiere von Molières «Bürger als Edelman»,

inszeniert von Oberspielleiter Ioan Cristian Toma, mit Diethelm Stix und Christian Concilio in den Hauptrollen und mit dem von Marianne Fuchs choreographierten Ballett. Das Instrumentalensemble leitet Walter Fährdrich.

- Am St.Galler Altstadt-Lauf mit 2770 Teilnehmern gibt es in der Hauptklasse einen kenianischen Doppelsieg durch Tecla Loroupe und Sammy Maritime. Beste Schweizer sind Sandra Gasser und Pierre Délèze im dritten Rang.
- Aus Anlass des 75. Geburtstages von Paul Huber feiert die Stadtmusik St.Gallen unter der Leitung von Albert Brunner in der Tonhalle sein kompositorisches Schaffen mit einem Blasorchester-Konzert. Uraufgeführt werden vier im Auftrag des St.Gallischen Kantonal-Musikverbandes komponierte Werke für Blasorchester.
- 12. Im Stadttheater St.Gallen hat Richard Strauss' Oper «Elektra» Premiere, inszeniert von Regisseur John Dew, mit Sophia Larson als Elektra. Das Städtische Orchester leitet Chefdirigent John Neschling.
- 14. An der ersten Diplomfeier der Technikerschule TS an der Baukaderschule St.Gallen erhalten 43 Teilnehmer des ersten Lehrganges ihre Diplome.
- 15. Im Foyer des Stadttheaters wird die Saison für Kinder mit dem Ein-Personen-Stück «Clown in der Klemme» von Heinz Werner Kraehkamp und Hermann Treusch eröffnet. Als Clown Wiesel bezaubert Barbara Goodman die Kinder.
- 16. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft an der Hochschule St.Gallen spricht Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz über die Freiräume von europäischer Dimension, welche die Schweiz für ihre zukünftige Entwicklung braucht.
- In der Kellerbühne eröffnet die «kleine Komödie» St.Gallen die Saison mit der Premiere von «Holzers Peep-Show» von Markus Köbeli, einem «heiter bis bewegten Volksstück».
- 18. Im Studio des Stadttheaters beginnt die Saison mit einem neuen Kabarett, mit der musikalisch-literarischen Revue «Café Wannsinn».
- 20. An der Steinachstrasse 43 wird die «Medizinisch-soziale Hilfsstelle» eröffnet, in welcher drogenabhängigen Bewohnern von Stadt und Kanton St.Gallen Spritzen abgegeben und Hilfe und Rat angeboten werden.

- An der Generalversammlung des FC St.Gallen wird als neuer Präsident der ehemalige Kantonalbankdirektor Hans Hurni gewählt.
- Der frühere St.Galler Domkapellmeister Johannes Fuchs erhält aus Anlass seines 90. Geburtstages in Anerkennung seines Wirkens als St.Galler Domkapellmeister von 1945 bis 1978 die silberne Medaille des Bistums St.Gallen. Die gleiche Auszeichnung erhält seine Gattin, Idda Fuchs-Heuberger, für ihr langjähriges Wirken als zweite Organistin in der Dompfarrei St.Gallen.
- 21. Der Grosse Gemeinderat stimmt nach langer Debatte der Vorlage des Stadtrates über den Teuerungsausgleich zu, bewilligt einen Kredit von 2,1 Mio Franken für die Neugestaltung des Bohl und genehmigt den Gestaltungsplan für die «Helvetia»-Versicherungsgesellschaft.
- In den Olma-Hallen wird die «Infratourist» eröffnet. Die 3. Fachmesse für Seilbahnwesen und Bergtourismus beschäftigt sich mit dem Rahmenthema «Unsere Bergwelt: Mit Bedacht nutzen».
- 22. Auf der Kreuzbleiche beginnt das erste St.Galler Zeltspektakel mit Konzerten der Lokalmatadoren «Mumpitz» und der deutschen «Blues Brothers Revival Band».
- 24. AfriKarabik stellt im Volkshaus den Kenianer Zein l'Abdin Alamoodi mit seiner «Musical Party» vor, einen Exponenten der Taarab-Musik, welche in Ostafrika eine wichtige Rolle spielt.
- Kulturbeauftragte aus 60 diplomatischen Missionen sind zu einem Informationstag in St.Gallen.
- 25. Die St.Galler Voltigier-Gruppe verteidigt an den Schweizer Meisterschaften in St.Moritz den Meistertitel im Gruppen-Wettkampf erfolgreich.
- Im Stadttheater hat die «Rocky Horror Show» von Richard O'Brien Premiere.
- Im Grossen Tonhalle-Saal eröffnet das Guarneri-Trio aus Prag die Saison der Kammermusik-Konzerte mit Werken von Beethoven und Smetana.
- 26. Im Rahmen der Konzertreihe zum 75. Geburtstag von Paul Huber führen unter der Leitung von Mario Schwarz die Südwestdeutsche Philharmonie und der Oberthurgauer Kammerchor den synfonischen Hymnus «Corpus Christi Mysticum» und die «Sinfonie in einem Satz» auf.
- Am Abstimmungs-Sonntag stimmen die St.Galler Stimmbürger allen fünf Eidgenössischen Vorlage zu,



Sportrestaurant
espenmoos 

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. Angi und Edi Bischof*

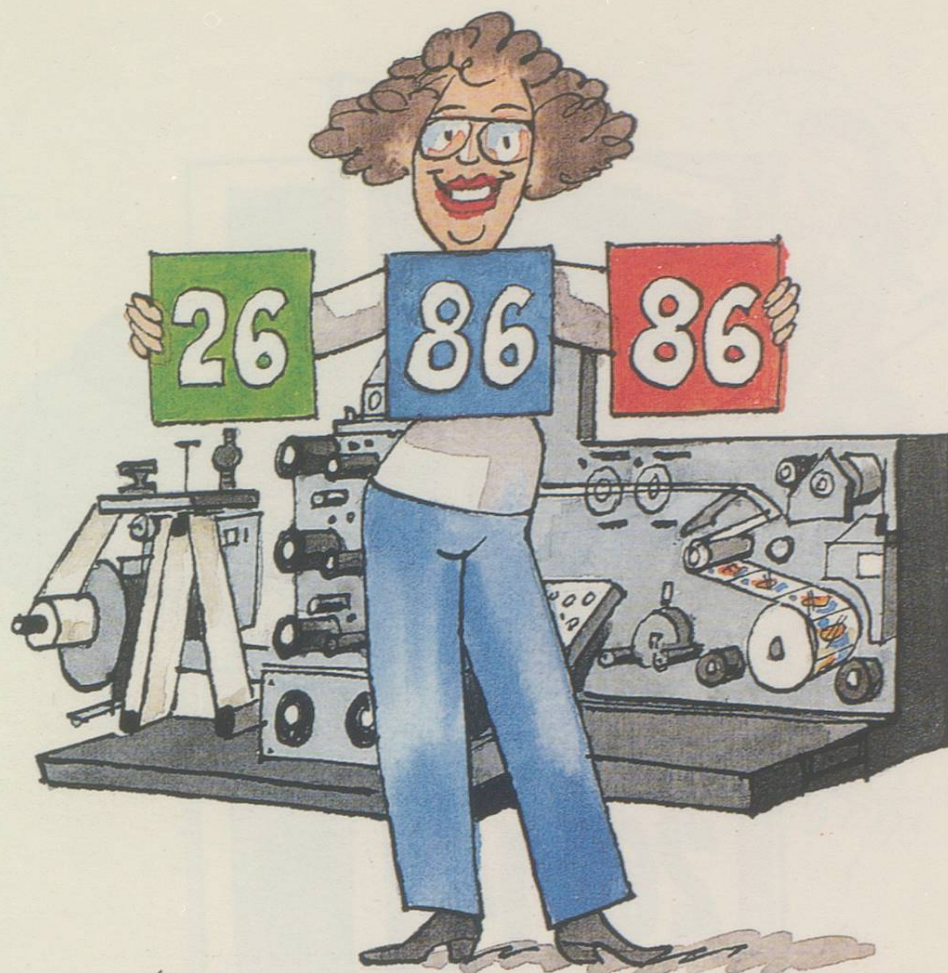
*Heiligkreuzstrasse 30, 9008 St. Gallen
Telefon 071/245314*



DEBRUNNER

*Stahl – Metalle – Kunststoffe
Wasserleitungs-/Kanalisationsmaterial – Sanitär
Eisenwaren – Schrauben – Werkzeuge – Maschinen*

*Hechtackerstrasse 31–33, 9014 St. Gallen-Haggen
Telefon 071/29 11 51*



alibet/93

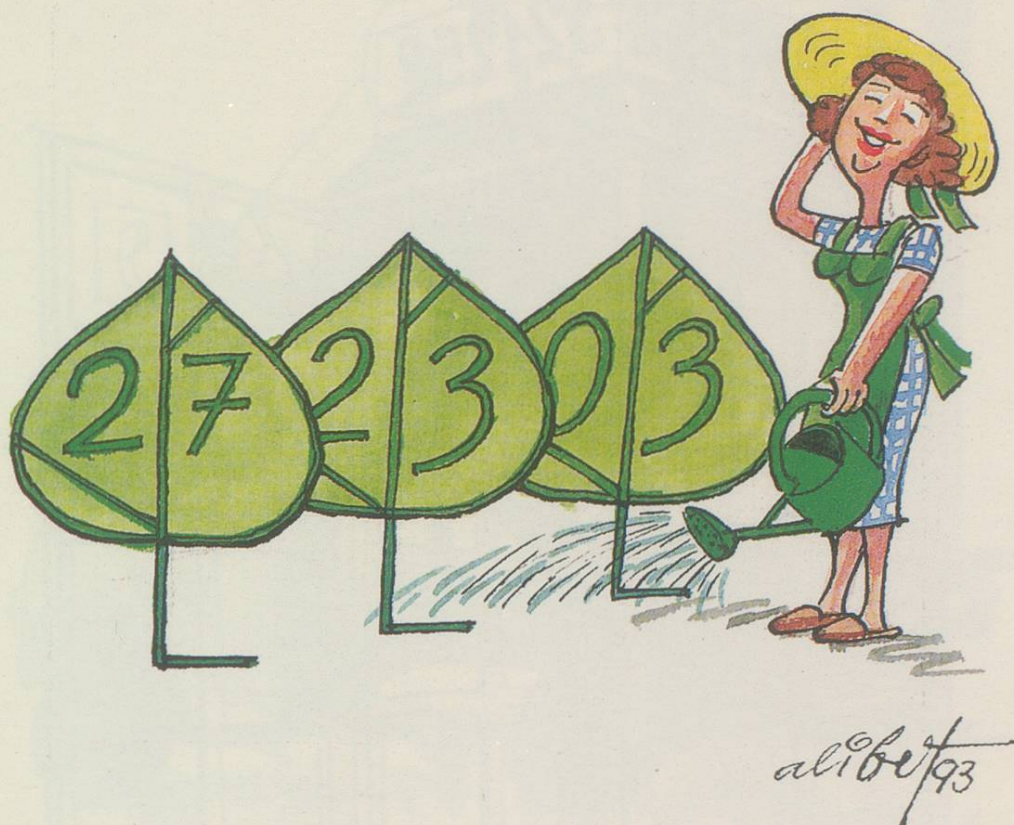
   **gallus®-group** **Ferd. Rüesch AG**

Spitalgasse 8, CH 9004 St. Gallen
Telefon 071/26 86 86, Telefax 071/26 89 89



Grossenbacher 

Grossenbacher Unternehmungen
Elektrotechnik, Automation, Elektronik
Oststrasse 25, Spinnereistrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 071/263141 / 071/263151



Mit der Natur – Für die Natur



Mingerstrasse 7, 9014 St.Gallen
Telefon 071/272303



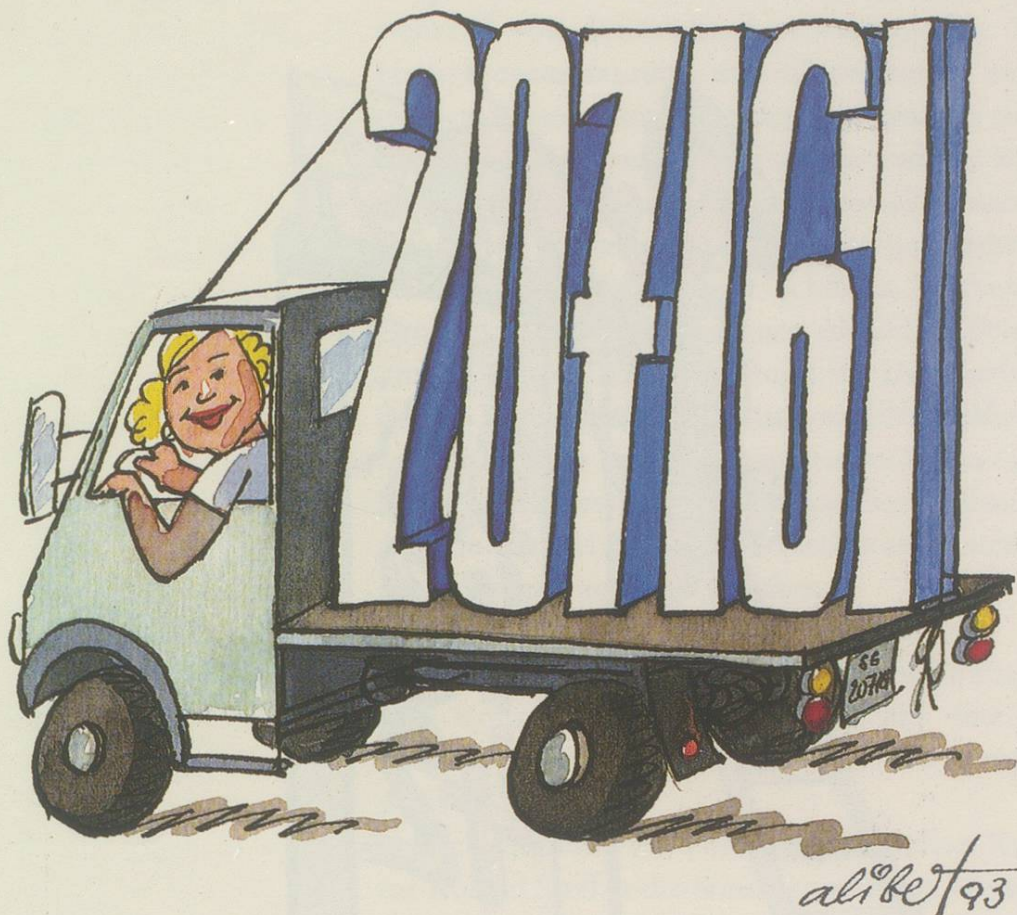
Tobler

Tobler Stahlbau AG

*Industriestrasse 8
9015 St. Gallen-Winkeln
Telefon 071/32 12 52*

Tobler Metallbau AG

*Mövenstrasse 4
9015 St. Gallen-Winkeln
Telefon 071/32 12 52*



repag
Nutzfahrzeuge AG

VOLVO - Lastwagen - Vertretung Ostschweiz

Verkauf, Leasing, Finanzierungen
Reparaturwerkstatt, Elektrowerkstatt, Schlosserei, Lenkgeometrie
Verkauf, Service und Reparaturen von Fahrzeugkälteanlagen
Pneuservice, Ersatzteillager, Pannendienst

Molkenstrasse 3-7, 9003 St. Gallen, Telefon 071/20 71 61



alibe/93

Malerei **GRÖBLI** AG St.Gallen

entsprechend dem gesamtschweizerischen Ergebnis, während von den städtischen Vorlagen die Projekte Heiligkreuzumfahrung und Klostertunnel verworfen werden. Angenommen werden die Vorlagen zur Sanierung des Hallenbades Blumenwies und zur Erschliessung von Oberwinkeln für eine Grossüberbauung.

28. Der Grosse Gemeinderat genehmigt die Kredite für die Sanierung der Schulhäuser Schönau, Buchental und Grossacker und bewilligt einen jährlichen Beitrag von 470 000 Franken an die Stiftung für Drogenabhängige für den Betrieb der Medizinisch-sozialen Hilfsstelle 2.
- Im Rahmen des Kulturprogramms des Olma-Gastlands Liechtenstein lesen in der Buchhandlung Ribaux je drei Autorinnen und Autoren aus Liechtenstein und St.Gallen-Appenzell aus ihren Werken.

Oktober 1993

1. Der Verein Contrapunkt eröffnet in der Tonhalle seine fünf Konzerte umfassende Saison mit dem Arioso-Quartett, welches Werke des finnischen Komponisten Aulis Sallinen spielt.
- In der Sammlung für Völkerkunde eröffnet Konservator Roland Steffan die Sonderausstellung «Aussereuropäische Kunst – Vermächtnis Leslie Edgar Unwin». Gezeigt werden Skulpturen, Masken und Graphiken aus Schwarzafrika und dem Fernen Osten, welche der 1991 in Arbon verstorbene Leslie E. Unwin der Sammlung vermacht hat.
3. Liechtensteins Kulturschaffende präsentieren im Rahmen des Projektes «Liechtenstein Gastland an der Olma 93» Skulpturen, Literatur, Tanz und Musik: Im Ausstellungssaal Katharinen eröffnet Prinz Nikolaus die Ausstellung mit Skulpturen von Georg Malin, im Lagerhaus an der Vadianstrasse werden die Entwürfe von Martin Frommelt gezeigt und von Liechtensteiner Poeten Texte von Niklaus Meienberg gelesen. Im Stadtpark wird eine Installation mit 120 Windrädern von Regina Marxer als «Einzug der Gladiatoren ins Amphitheater» eröffnet. In der Tonhalle folgt ein Konzert mit dem Liechtensteinischen Kammerorchester unter der Leitung von Albert Frommelt, welches Werke von J.G. Rheinberger, W.A. Mozart, A. Honegger und F. Schubert spielt.
4. Zum 75jährigen Bestehen der Leobuchhandlung wird an einer Vernissage das Buch «Rund ums Blaue Haus – von Klosterbrüdern, Kaufleuten, Büchern und Buch-

händlern» vorgestellt, in welchem Ernst Ziegler, Peter Ochsenbein und Hermann Bauer erzählen, was seit frühen Zeiten rund ums «Blaue Haus» geschehen ist.

7. Eröffnungsakt zur 51. Olma im Stadttheater mit Ansprachen von Bundesrat Delamuraz, dem Liechtensteiner Regierungschef Markus Büchel und von Stadtmann Heinz Christen. Anwesend ist auch der regierende Fürst. Die Feier wird umrahmt von Gesangs-Darbietungen der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Vaduz und dem Spiel der Musikgesellschaft St. Georgen.
9. Am Umzug des Gastlandes Fürstentum Liechtenstein zeigen 1500 Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner die Besonderheiten ihrer 11 Gemeinden.
 - Im Stadttheater St. Gallen hat die Operette «Die lustige Witwe» von Franz Lehár Premiere, Inszenierung Edgar Kelling, musikalische Leitung Eduard Meier.
12. Als Produktion des Theaters am Kirchplatz (TaK) Schaan liest in der Kantonsbibliothek Vadiana der St. Galler Schauspieler Bruno Riedl unter dem Titel «Was soll die Polemik» Texte von Kurt Tucholsky und Thomas Bernhard u.A.
14. Aus dem Olma-Gastland Liechtenstein ist beim Vadianbrunnen «Eine Kunstwerkstatt auf Reisen» zu sehen. Hanspeter Leibold aus Triesenberg zeigt das alte Handwerk des Papierschöpfens.
15. In der Grabenhalle spielt das St. Galler «Theater ohne Grenzen» das Grimmsche Märchen «Vom Teufel mit den drei goldenen Haaren» in der Version von Friedrich Karl Waechter.
16. Dem Festgottesdienst zum Gallustag in der Kathedrale steht der neue Nuntius Erzbischof Karl Rauber vor. Der Domchor singt die Missa brevis in C von Paul Huber.
 - Die Gallusfeier im Stadttheater wird durch Stadtrat Dr. Franz Hagmann eröffnet. Prof. Dr. Michael Richter von der Universität Konstanz spricht über «Irland zur Zeit von Columban und Gallus». Das musikalische Programm mit «An Irish Idyll» von Charles Villiers Stanford (1852–1924) bestreiten Beatrice Irene Hartl, Sopran, und Christian Lambour, Klavier.
 - Premiere zur Konzerttournee der Big Band der Felddivision 7 in der Tonhalle. Die Formation besteht aus achtzehn Trompetern und Tambouren der Regimentsspiele 31, 32, 33 und 34 und steht unter der Leitung von Adjutant Unteroffizier Gilbert Tinner.